

# **Planungs-, Einbau- und Wartungsanleitung "PEWA" für**

**„HUECK Lava 65-S“ als einflügelige Tür DIN 18095 RS-1**

**„HUECK Lava 65-S“ als zweiflügelige Tür DIN 18095 RS-2**

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis: P-12-001078-PR01-ift



**Lava 65-S Türen****Inhaltsübersicht - PEWA****Seite**

Inhaltsübersicht	3
Planungs-, Einbau- und Wartungsanleitung "PEWA"	4
System - Übersicht	5
Allgemeine Hinweise / Transport- und Lageranleitung	6 - 7
Montageanleitung	8
Element - Abmessungen für 1- u. 2- flg. Türen	9 - 11
Zulässige Flügelbreiten bei Panikfunktion im Gang- und Standflügel	12
Darstellung / Befestigungsabstände	13 - 17
Übersicht Befestigungsmittel	18
Wandanschlüsse mit Varianten für 1- u. 2- flg. Tür / Sockel / Bodenanschlüsse	19 - 25
Profilübersicht / Glashalteleisten	26 - 28
Verglasung und Paneele	29 - 31
Glasaufliegende Sprossen	32
Türbänder und Mittenverriegelung	33 - 37
Automatisch absenkbare Bodendichtung	38
Wartungsanleitung	39 - 40
Übereinstimmungsbestätigung / Werksbescheinigung	41

# Planungs-, Einbau- und Wartungsanleitung "PEWA" für „HUECK Lava 65-S“ als einflügelige Tür DIN 18095 RS-1 „HUECK Lava 65-S“ als zweiflügelige Tür DIN 18095 RS-2

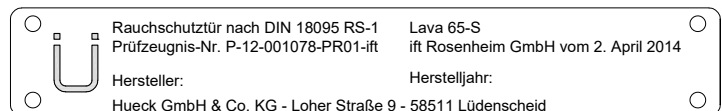
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis: P-12-001078-PR01-ift

Rauchschutztüren sind selbstschließende Türen und dazu bestimmt, im geschlossenen Zustand die Ausbreitung von Rauch zu behindern, so dass der dahinter liegende Raum als Flucht- und Rettungsweg ohne Atemschutz nutzbar bleibt. Rauchdichte Türen unterliegen den Anforderungen und Bestimmungen der DIN 18095. Rauchschutztüren nach dieser Norm sind als nicht geregeltes Bauprodukt in der Bauregelliste A Teil 2 unter der lfd. Nr. 2.33 aufgeführt. Gemäß Musterbauordnung (MBO) müssen insbesondere in Geschossen mit mehr als vier Nutzungseinheiten allgemein zugängliche Flure angeordnet sein, welche zum Treppenhaus rauchdicht abgeschlossen sind.

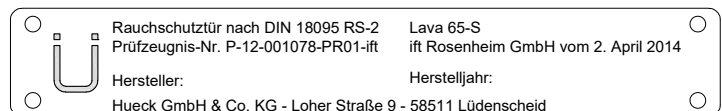
## Allgemeines:

**Übereinstimmungszeichen** Der Hersteller hat die Rauchschutztür mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.  
Es soll im Türflügelfalz (Bandseite) in Augenhöhe angebracht sein.  
Das Übereinstimmungszeichen ist vorgefertigt von HUECK zu beziehen.  
Der Hersteller muss lediglich seinen Firmennamen und das Herstelljahr einprägen.

**Tür DIN 18095-RS-1** HUECK Art. Nr. Z 918664



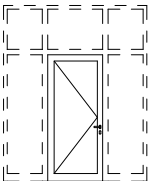
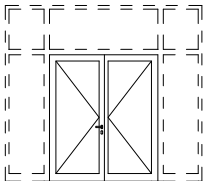
**Tür DIN 18095-RS-2** HUECK Art. Nr. Z 918665



**Übereinstimmungs-  
erklärung** Die Bestätigung der Übereinstimmung des Rauchabschlusses mit den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses hat durch eine Werksbescheinigung zu erfolgen.

**Einbau und Wartung** Rauchschutztüren müssen mit einer Planungs-, Einbau- und Wartungsanleitung sowie mit einer Werksbescheinigung ausgeliefert werden.

**System – Übersicht**

System	"Lava 65-S" als Tür DIN 18095 RS-1 	"Lava 65-S" als Tür DIN 18095 RS-2 
allgemeines bauaufsichtliche Prüfzeugnis (AbP)	P-12-001078-PR01 ift	
Gegenstand	Einflügelige Rauchschutztür, wahlweise mit Oberlicht und oder Seitenteilen aus ungedämmten Aluminiumprofilen gemäß Bauregelliste A Teil 2-Ausgabe 2014/1, lfd. Nr. 2.33	Zweiflügelige Rauchschutztür, wahlweise mit Oberlicht und oder Seitenteilen aus ungedämmten Aluminiumprofilen gemäß Bauregelliste A Teil 2-Ausgabe 2014/1, lfd. Nr. 2.33
Rahmenaußenmaße (RAM) B x H * mit max. Profilbreite (Ansicht) siehe Seite 24 - 25	mit OL max. 1720* x 2695* mit ST max. nach stat. Erfordernissen	mit OL max. 2870* x 2695* mit ST max. nach stat. Erfordernissen
lichte Durchgangsmaße (LD) B x H	min. 473 x 1674 mm max. 1350 x 2510 mm	min. 1198 x 1674 mm max. 2500 x 2510 mm
Anzahl Bänder max. Flügelgewicht	Alu Aufsatzbänder 2-tlg.: ≤ 120 kg = 2 Stück; Alu Aufsatzbänder 3-tlg.: ≤ 180 kg = 2 Stück; Alu Rollenbänder: ≤ 120 kg = 2 Stück; Stahl oder Edelstahlrollenbänder: ≤ 180 kg = 2 Stück;	≤ 180 kg = 3 Stück ≤ 160 kg = 3 Stück
Wandbauarten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mauerwerk nach DIN 1053-1, Wanddicke ≥ 115 mm, Steifigkeitsklasse min. 12, Mörtelgruppe ≥ II</li> <li>- Beton nach DIN 1045, Wanddicke ≥ 100 mm, Festigkeitsklasse min. C12/15</li> <li>- Porenbeton-Block oder -Plansteinen nach DIN 4165-3, Wanddicke ≥ 115 mm, Steifigkeitsklasse 4</li> <li>- bewehrte -liegenden oder stehenden Porenbetonplatten mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Wanddicke ≥ 115 mm, Festigkeitsklasse G4.4</li> <li>- Wände, (Höhe ≤ 5 m) nach DIN 4102-4, Tabelle 48 aus Gipskarton- Feuerschutzplatten oder Gipskarton-Bauplatten, Anschluss an U-Stahlprofile mit einer Mindest-Abmessung 40 mm x 50 mm x 40 mm x 2 mm</li> <li>- Montagewände, (Höhe ≤ 5 m) in Ständerbauweise (Holz- oder Stahlständerkonstruktion), mit mindestens einseitiger geschlossener, dichter Beplankung aus mineralischen Plattenwerkstoffen oder Holzwerkstoffplatten</li> <li>- in Verglasung als nicht tragendes Trennwandsystem "Lava 65-S"</li> <li>- an Stützen aus Holz oder Stahl</li> </ul>	
Verglasung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einscheibensicherheitsglas bzw. Verbundsicherheitsglas, Dicke ≥ 6 mm</li> <li>- Isoliergläser, mindestens VSG/ESG</li> <li>- Brandschutzgläser, Dicke ≥ 6 mm</li> </ul>	
Paneele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Paneele, Dicke ≥ 6 mm bestehend aus Hartfaser- / Spanplatten, wahlweise mit ein- oder beidseitigen Beplankungen aus Alu- / Stahl- oder Edelstahlblech, Dicke ≥ 1 mm, oder ESG/VSG, Dicke ≥ 6 mm</li> <li>- Isolierpaneele mit mittiger Isolierung aus Mineralwolle PUR-Platten bestehend aus Hartfaser- / Spanplatten, wahlweise mit ein- oder beidseitigen Beplankungen aus Alu- / Stahl- oder Edelstahlblech, Dicke ≥ 1 mm, oder ESG/VSG, Dicke ≥ 6 mm</li> </ul>	
Übereinstimmungs-kennzeichnung	HUECK Art.-Nr. Z 918664	HUECK Art.-Nr. Z 918665

00:50:00:500

## Allgemeines:

- Hinweis** Wandbauarten, welche nicht in der Einbauanleitung erfaßt sind, müssen mit der Prüfstelle abgestimmt werden: d.h. es muß vor Baubeginn eine "gutachterliche Stellungnahme" eingeholt werden.
- Befestigung** Die Befestigung darf mit  
 - Rahmendübel, Fensterbauschrauben oder  
 - Maueranker oder  
 - St.-Zargen erfolgen (siehe Einbauanleitung).
- Bauteilabdichtung** Die Abdichtung zu angrenzenden Bauteilen muß lückenlos mit beidseitiger dauerelastischer Versiegelung erfolgen. Sinngemäß ist die DIN 18540; 1995-02 anzuwenden.
- Hinweis** Fugen, die aus der Konstruktion entstehen, sind mit dauerelastischer Versiegelung rauchdicht abzudichten.
- Wandanschlüsse** Die nachfolgend aufgeführten Wandanschlussvarianten, sind nur eine Auswahl der Anwendungsmöglichkeiten. Sie müssen jedoch immer den Kriterien des „Prüfzeugnisses“ und dieser „Einbauanleitung“, sinngemäß entsprechen.
- Hinweis** Die dargestellten Befestigungsmittel sind Mindestgrößen, es dürfen je nach den baulichen Gegebenheiten größere Abmessungen verwendet werden. Die Ausführung, Lage bzw. Anordnung, die angegebenen Materialien, die Fugenbreite usw. sind sinngemäß einzuhalten.
- Abweichungen bzw. Sonderlösungen sind mit dem Systemgeber im Vorfeld abzuklären und erfordern unter Umständen eine objektbezogene „gutachterliche Stellungnahme“ des Prüfinstitutes, sowie ZiE.
- Die Befestigungsvorgaben der Dübelhersteller z.B. (Randabstand Beton  $\geq$  50mm, Mauerwerk  $\geq$  60mm) usw. sind zu beachten.
- Die Beilagen / Unterlagen zwischen Rahmen und Mauerwerk müssen wahlweise aus Hartholz, Kunststoff, Aluminium, oder Stahl, Größe min. 40 x 60 x erforderlicher Stärke, bestehen.
- Die Wandanschlussfugen dürfen  $\geq$  5 bis  $\leq$  30 mm breit sein.

## Hinweis Zubehör

Bei dem Zubehör muss das geprüfte systemabhängige Zubehör gemäß "Lava - Katalog" verwendet werden. Siehe auch AbP, Punkt 2.2

## Hinweis Feststellanlagen

Feststellanlagen sind Obentürschließer / Drehtürantriebe mit einer Feststellvorrichtung (Offenhaltung). Diese müssen durch eine "allgemeine bauaufsichtliche Zulassung" nachgewiesen werden. Für RS-Türen (RSA) sind allein Feststellanlagen geeignet, die auf die Brandkenngröße "Rauch" ansprechen und bei Rauch selbstständig schließen - siehe auch DiBt - Richtlinien für Feststellanlagen "Oktober 1988"; Ausgabe 25.06.2009 und DIN 14677 - Die Funktionsprüfung und die Wartungsintervalle sind Bestandteil der jeweiligen "bauaufsichtlichen Zulassung".

## Transportanleitung

Elemente müssen vertikal transportiert und gegen Beschädigung geschützt werden, sie dürfen nicht verdreht, verwunden oder verkantet werden. Es müssen entsprechende Beilagen zwischen den Elementen eingelegt und gesichert werden. Einseitiges bzw. punktförmiges Anhängen oder Hochziehen sollte vermieden werden. Gegen Umwelteinflüsse wie Regen, Sonne, Staub usw. sollten die Elemente ausreichend geschützt (verpackt) sein. Beim Transport mit Verglasungen müssen die Gläser auch im liegendem Zustand ausreichend verklotzt sein. Werden die Gläser, insbesondere Brandschutzgläser separat transportiert, müssen sie so verpackt sein, dass Aufheizungen durch Sonnenstrahlung nicht zu einer Reaktion (Beschädigung) der Gläser führen kann, diese sind vor Regen, Nässe und Frost zu schützen. Die Bestimmungen der Glasindustrie sind zu beachten. Es ist ratsam für das Glas eine Transportversicherung abzuschließen.

## Lageranleitung

Die Elemente müssen vor Umwelteinflüssen geschützt gelagert werden. Um Beschädigungen auf der Baustelle wie Funkenflug (Flexen), Stöße, Spritzer (Mörtel) usw. zu vermeiden, muss das Element durch entsprechende Verpackung und Lagerung geschützt werden. Gläser müssen immer senkrecht (lotrecht) gelagert werden.

Die Vorschriften der Glasindustrie sind zu beachten.

## Zusammenbau an der Baustelle

Sollten aus Transportgründen die RS - Türen, die Seiten- und / oder Oberteile getrennt transportiert werden, müssen die Elemente auf der Baustelle mit den entsprechenden Eck- oder Stoßverbindern dem vorgegebenen Kegel / Spannstifte verstiftet werden. Alle Profilverbindungen sind mit 2 - Komponenten Klebstoff zu verkleben. Profilstöße sind dauerelastisch abzudichten.

## Montageanleitung

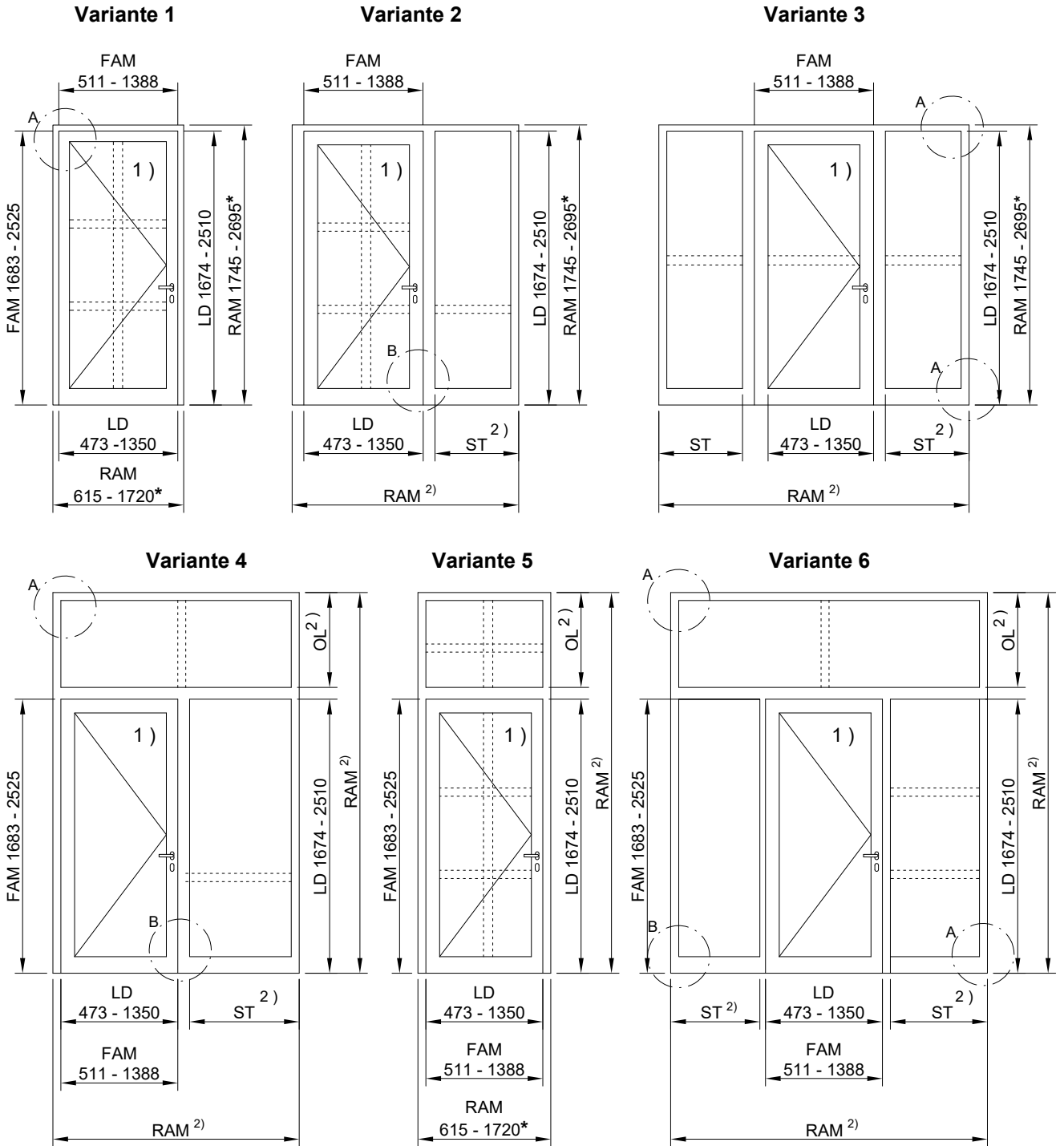
1. Prüfen ob die zugelassenen Wandbauarten (Wände) nach AbP - vorhanden sind (Notfalls Bestätigung durch Architekt / Bauleiter einholen).
2. Element- und Öffnungsmaße, Lage, Öffnungsrichtung und DIN - Richtung überprüfen.
3. Gegebenenfalls Türflügel aus Rahmen aushängen, mehrteiliges Element zusammensetzen.
4. Vorgesehene Befestigung mit Wandbauart überprüfen, z.B.:
  - passen die Befestigungsmittel?
  - stimmt der Dübel-Randabstand?

### Befestigungsmittel wahlweise:

Fensterrahmenschraube, Rahmendübel, Maueranker, Blechtreibschrauben, Stahlplatten für Anschweißmontage.

5. Rahmen in Maueröffnung stellen, lot- und fluchtrecht und nach Meterriss ausrichten und festkeilen. Bei Bedarf Rahmen unterfüttern. Bandseite befestigen, Türflügel einhängen und Rahmen-Schlosseite danach ausrichten.  
Restliche Rahmenbefestigungen montieren. Dabei die zulässige Fugenbreite, seitlich und oben 5 - 30 mm, unten 5 - 10 mm (Türflügel).
6. Türflügel bei Bedarf auf gleichmäßigen Luftspalt ( $6 \pm 1,5$  mm) ausrichten (Verklotzung / lotrechte Lage Blendrahmen / Bandeinstellung).
7. Bei unverglasten Türflügeln, Gläser in richtiger Einbaulage einsetzen und verklotzen, dabei Punkt 6 beachten. Glasleisten und Keildichtung montieren.
8. Automatische Bodendichtung oder Auflaufdichtung zum Boden bzw. zur Schwelle einstellen.  
Kontrolle: Ein Blatt Papier unterlegen, Türflügel schließen, das Papier darf nur mit spürbarem Widerstand herausgezogen werden können.  
Der Boden muss „**gerade, eben, glatt und fest**“ sein. Bei Fliesen, Noppen- oder Teppichboden muss ein Schwellenprofil, bzw. Bodenschiene montiert werden und zum Bodenbelag hin abgedichtet werden.
9. Türschließer, Schließfolgeregler, Feststellvorrichtung usw. montieren und einstellen.
10. Türbänder, Türdrücker, Betätigungsstange usw. montieren bzw. auf Sitz und Funktion überprüfen.
11. Funktionsprüfung: selbsttätiges Schließen, ausreichende Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und Öffnungsdämpfung, selbstständige Verriegelung (Falle(n), Stange(n) usw.)  
Notfalls Schließbleche nachfeilen und fetten  
Panikbetätigung, Verschließen (Riegelvorschub)  
Richtiger Sitz der Tür-Anschlagdichtung, Bodendichtung  
Sitz Bodenmulde / Stange prüfen, evtl. nachstellen.
12. Wandanschlussfugen müssen Außen und Innen, dauerelastisch mit Silikon oder Acryl rauchdicht verfügt werden.
13. Überprüfen, ob das korrekte Kennzeichnungsschild montiert ist.  
Übereinstimmungsbestätigung ausfüllen und mit der „**Planungs-, Einbau- und Wartungsanleitung**“ dem Bauherrn / Vertreter übergeben.





A) wahlweise  
Blendrahmen Profilverlauf



B) wahlweise Blend-  
oder Flügelrahmenprofil  
umlaufend auf Gehrung



### Max. Glas -, Panelgrößen

- 1) Hochformat: max. 1230 x 2367
- 2) Abmessungen Seitenteil / Oberteil nach statischen Erfordernissen des Verglasungssystems "Lava 65-S"

### Min.-Max. Flügelgrößen B x H

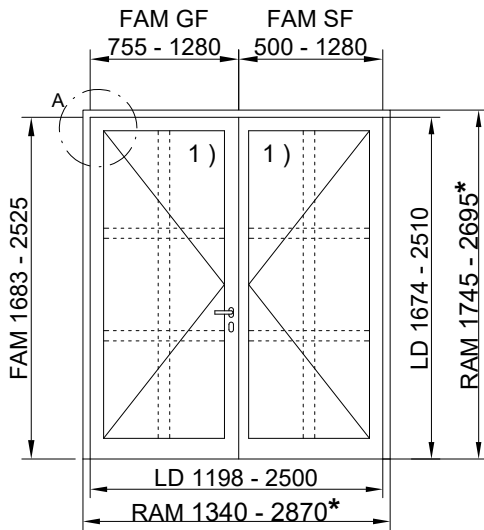
RS-1: 511 - 1388 x 1683 - 2525

Hinweis:  
Flügelgewicht max. 180kg

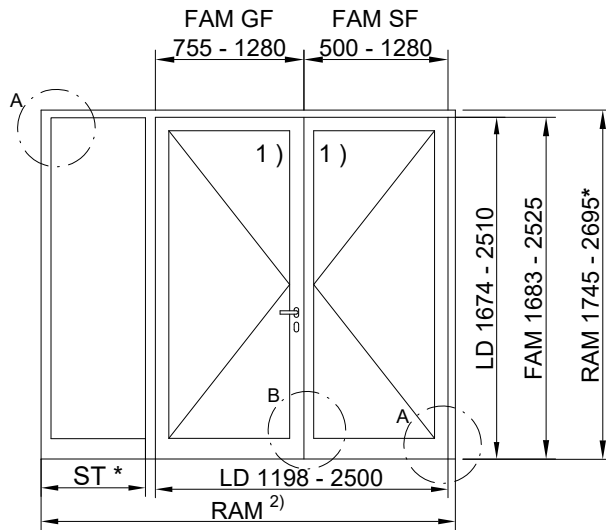
009000900

- RAM = Rahmenseitenmaß
- FAM = Flügelaußenmaß
- LD = Lichtes Durchgangsmaß
- ST = Seitenteil
- OL = Oberteil
- \* = RAM mit max. Profildicke (Ansicht)

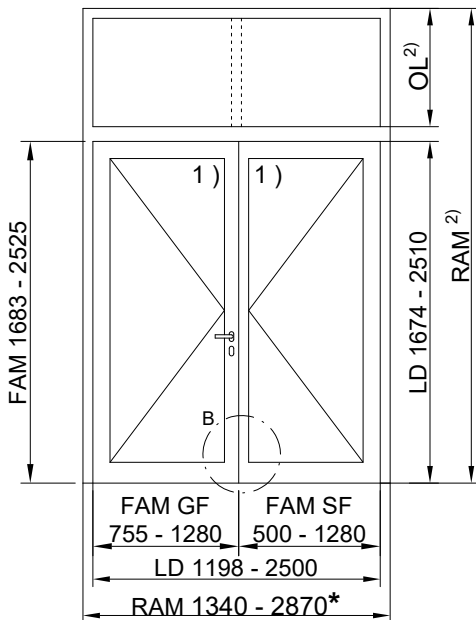
**Variante 1**



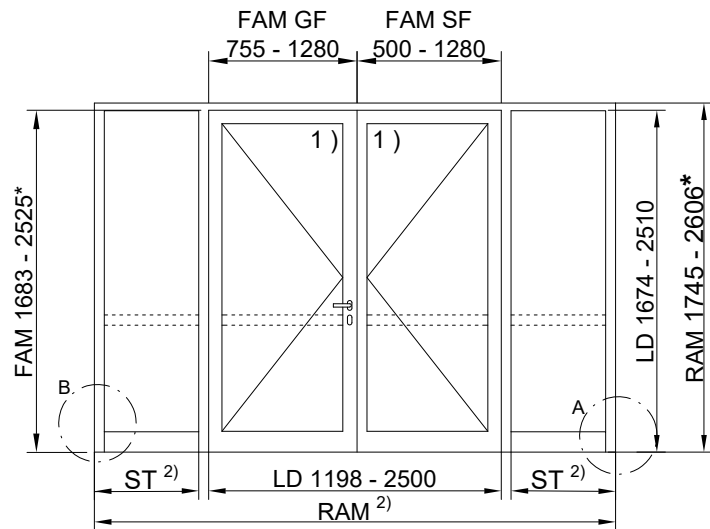
**Variante 2**



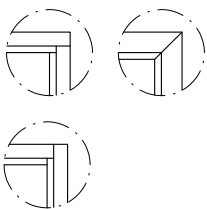
**Variante 3**



**Variante 4**



A ) wahlweise Blendrahmen  
Profilverlauf



B ) wahlweise Blend- oder  
Flügelrahmenprofil umlaufend auf Gehrung



**Min.-Max. Flügelgrößen B x H**

RS-2 GF: 755 - 1280 x 1683 - 2525  
RS-2 SF: 500 - 1280 x 1683 - 2525  
RS-2 mittige Teilung  
GF/SF: 627,5 - 1288 x 1683 - 2525

Weitere Abmessungen (Flügelgrößen)  
für mittige Teilung, Vollpanik in  
Verbindung mit verschiedenen  
Beschlägen, -siehe Katalog

Hinweis :  
Flügelgewicht max. 180 kg

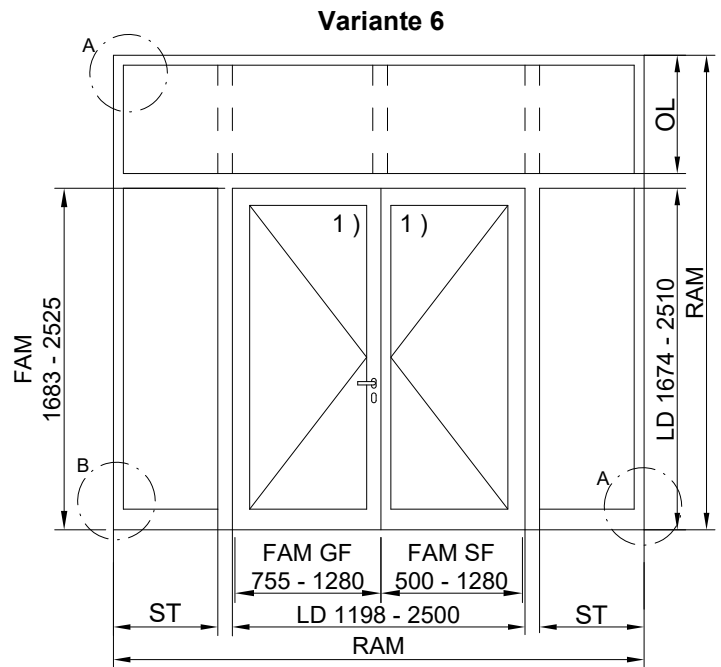
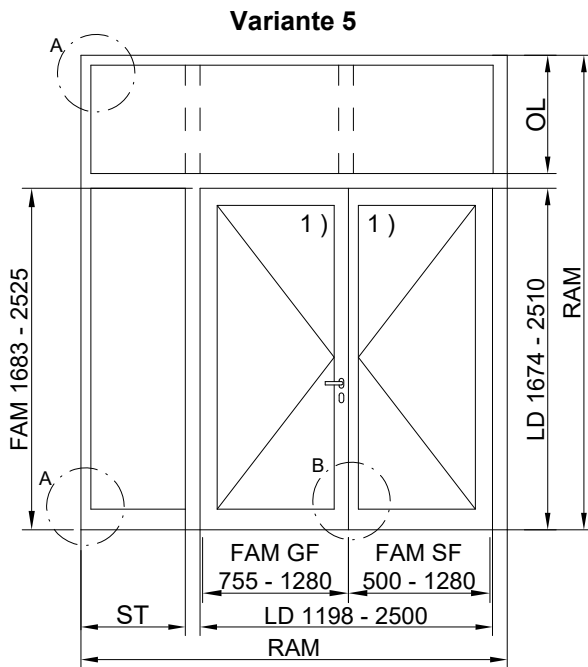
**Max. Glas -, Panelgrößen**

- 1 ) Hochformat: max. 1120 x 2367
- 2 ) Abmessungen Seitenteil / Oberteil  
nach statischen Erfordernissen des  
Verglasungssystems "Lava 65-S"

- RAM = Rahmenaussenmaß
- FAM = Flügelaußenmaß
- LD = Lichtes Durchgangsmaß
- ST = Seitenteil
- OL = Oberteil
- GF = Gangflügel
- SF = Standflügel
- \* = RAM mit max. Profilbreite (Ansicht)

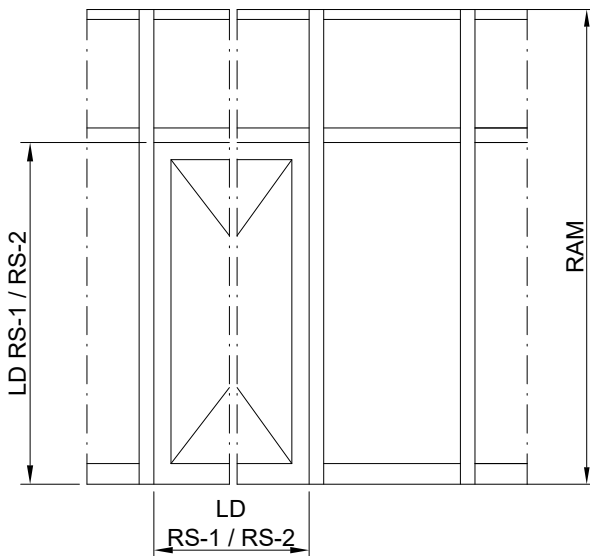
010001000

Maße in mm



**Variante 7**

Rauchschutztüren RS-1 / RS-2 in baugleicher Verglasung "Lava 65-S"



**Min.-Max. Flügelgrößen B x H**

RS-2 GF: 755 - 1280 x 1683 - 2525  
RS-2 SF: 500 - 1280 x 1683 - 2525  
RS-2 mittige Teilung  
SF/GF: 627,5 - 1288 x 1683 - 2525

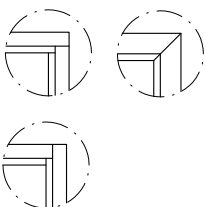
Weitere Abmessungen (Flügelgrößen)  
für mittige Teilung, Vollpanik in  
Verbindung mit verschiedenen  
Beschlügen, -siehe Katalog

**Max. Glas -, Panelgrößen**

- 1) Hochformat: max. 1120 x 2367
- 2) Abmessungen Seitenteil / Oberteil  
nach statischen Erfordernissen des  
Verglasungssystems "Lava 65-S"

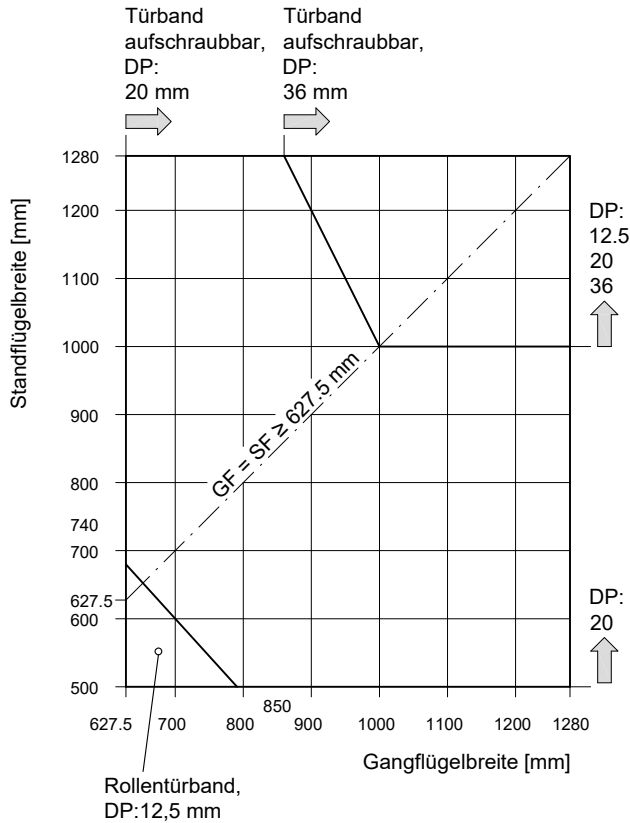
A) wahlweise Blendrahmen  
Profilverlauf

B) wahlweise Blend - oder  
Flügelrahmenprofil  
umlaufend auf Gehung



Hinweis :  
Flügelgewicht max. 180 kg

- 011001100
- OL = Oberteil
  - ST = Seitenteil
  - LD = lichter Durchgang
  - FAM = Flügelaußenmaß
  - RAM = Rahmenaußenmaß
  - \* = RAM mit max. Profilbreite (Ansicht)

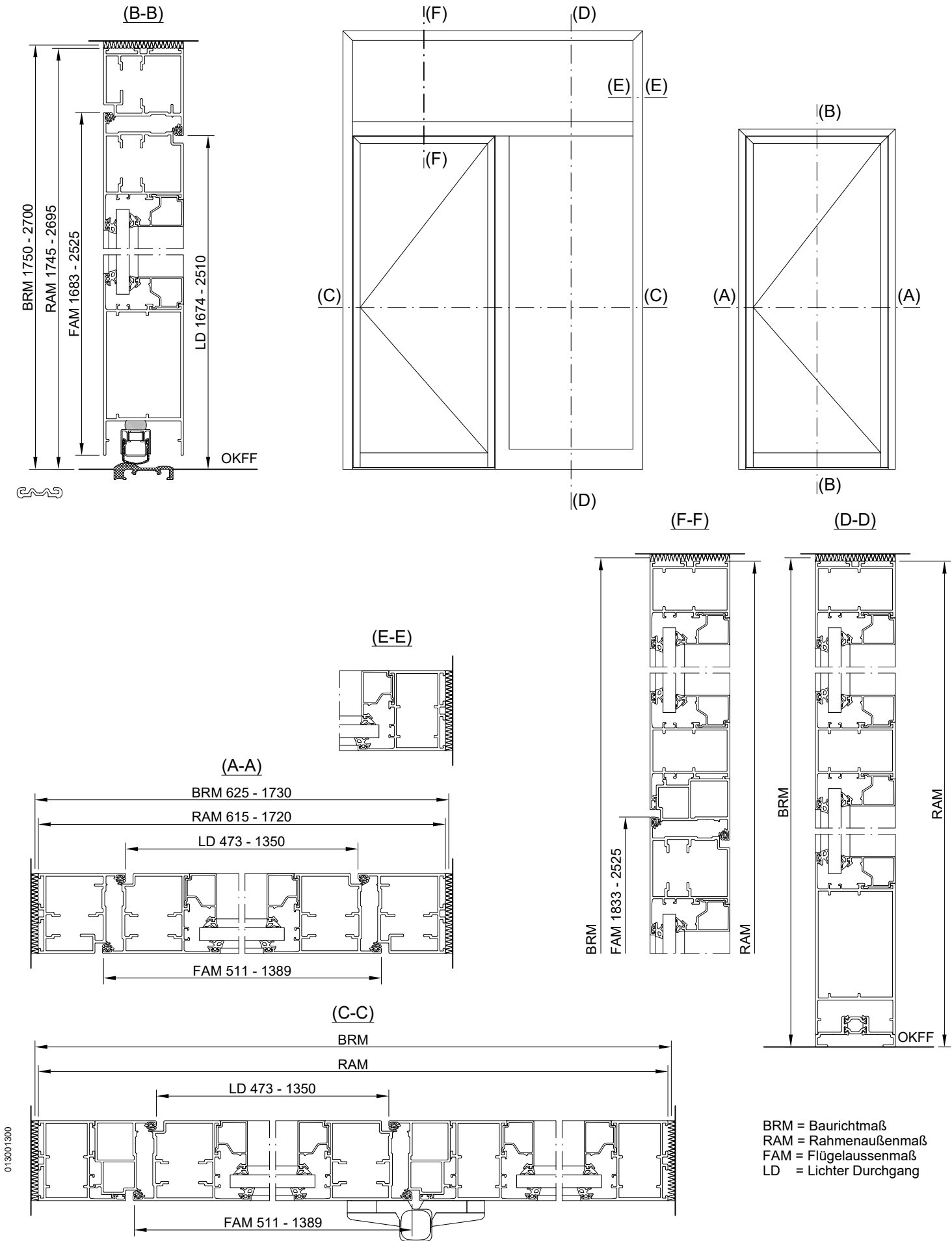


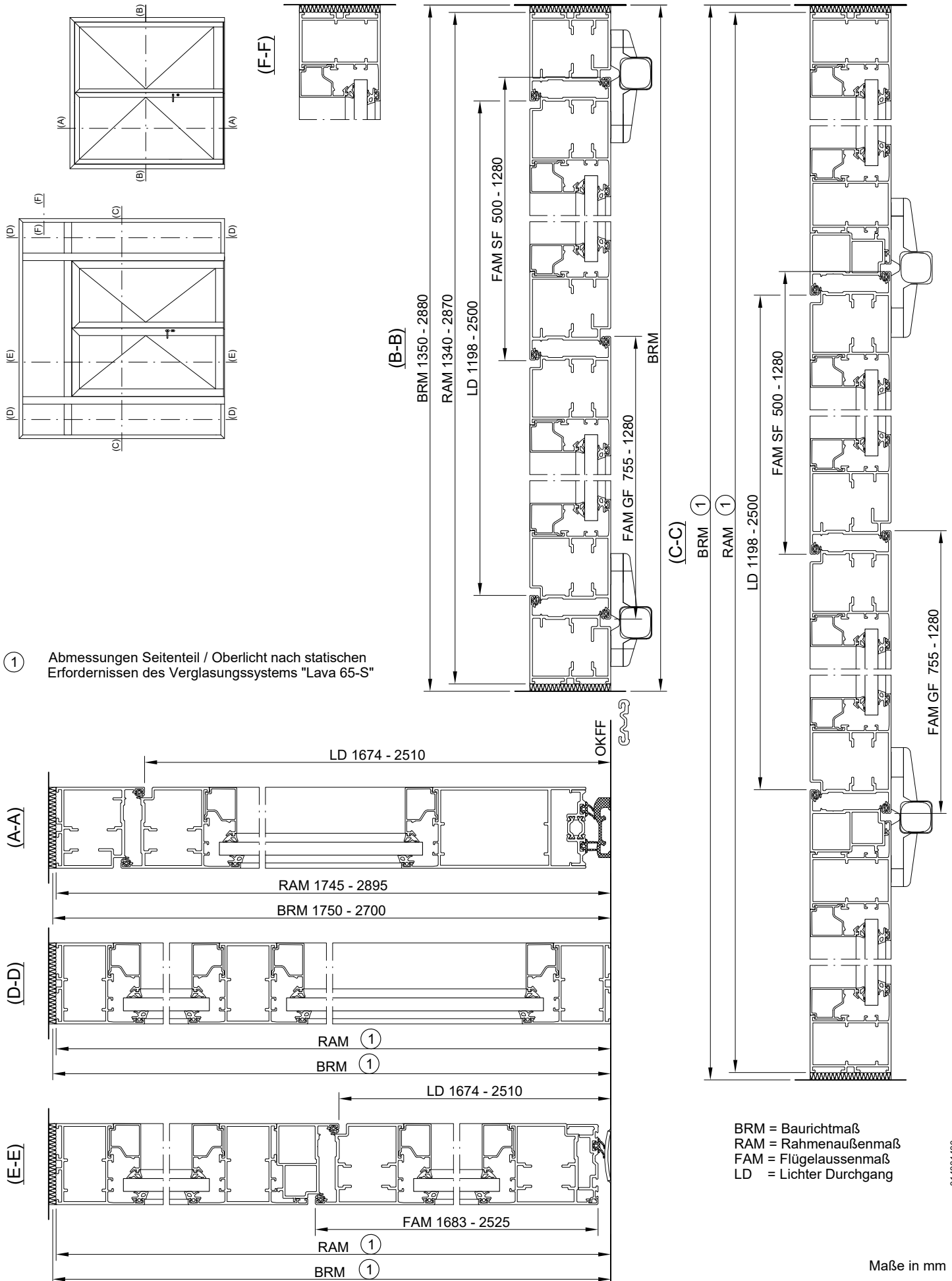
Mitnehmerklappe, Nr.: Z 994073 ist zwingend erforderlich

Tabelle gültig für: - Türdrücker Nr.: Z 994572, Z 998410, Z 998411  
 und Z 998316 nach DIN EN 179  
 oder - horizontale Betätigungstange Nr.: Z 917927  
 mit Griffrohr-Nr.: Z 917928 oder Z 917929  
 nach DIN EN 1125  
 - horizontale Druckstange  
 (Touch bar) Z 917172, Z 917173  
 oder Z 913672, Z 913673 oder  
 Z 913674 nach DIN EN 1125

Bei weiteren Beschlagskombinationen können die Flügelbreiten von der Tabelle abweichen!

Beispiel: Gangflügelbreite = 850 mm, Standflügelbreite = 740 mm  
 zwängungsfreies Öffnen nur mit Rollentürbänder  
 Drehpunkt (DP) 12,5 mm und mit Aufsatzbänder  
 Drehpunkt (DP) 20 mm möglich.

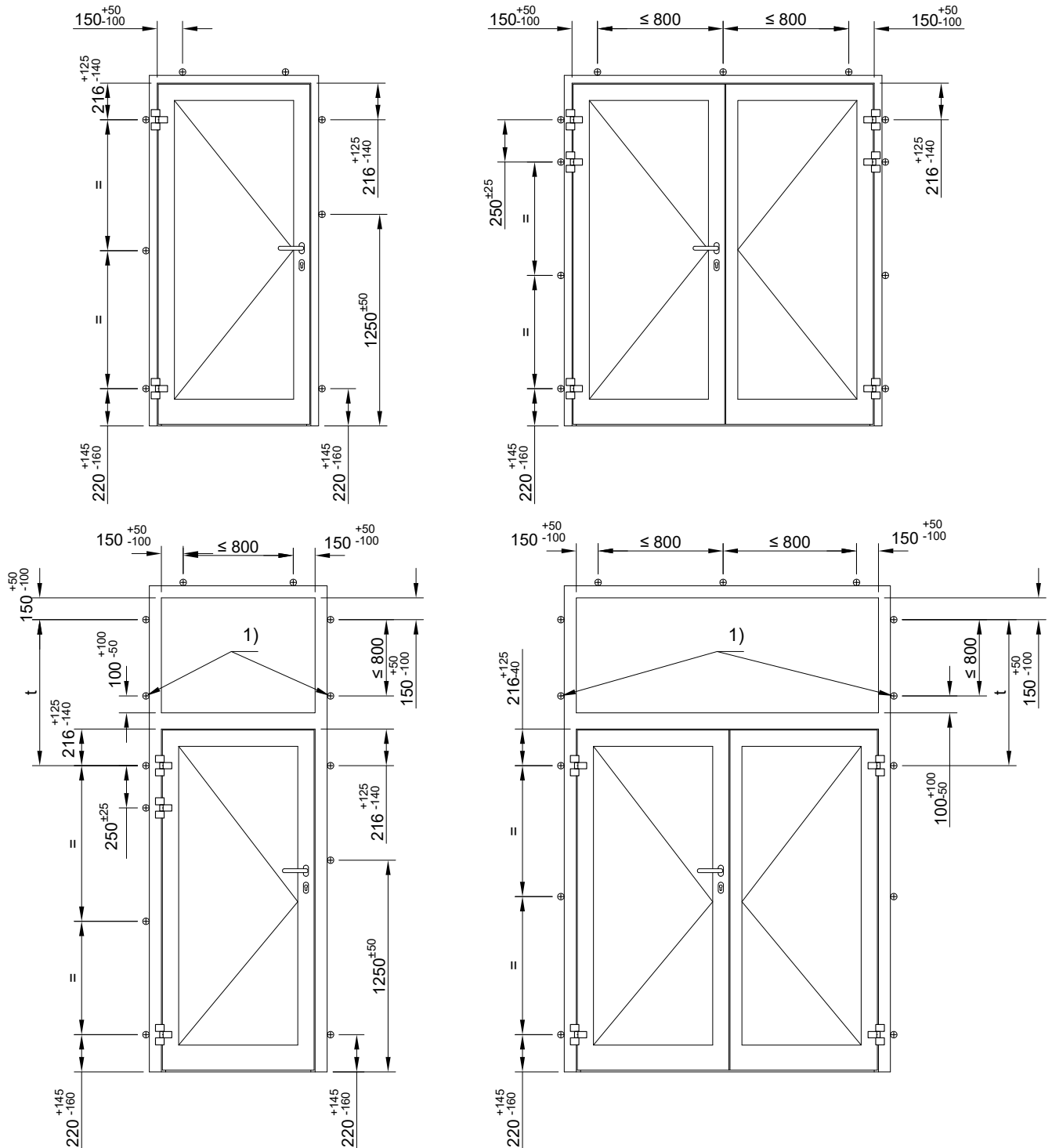




014001400

Maße in mm

**Alu-Aufsatztürband**  
Befestigungsabstände für ein- und zweiflügelige RS-Türen,  
wahlweise mit Seitenteil oder Oberteil

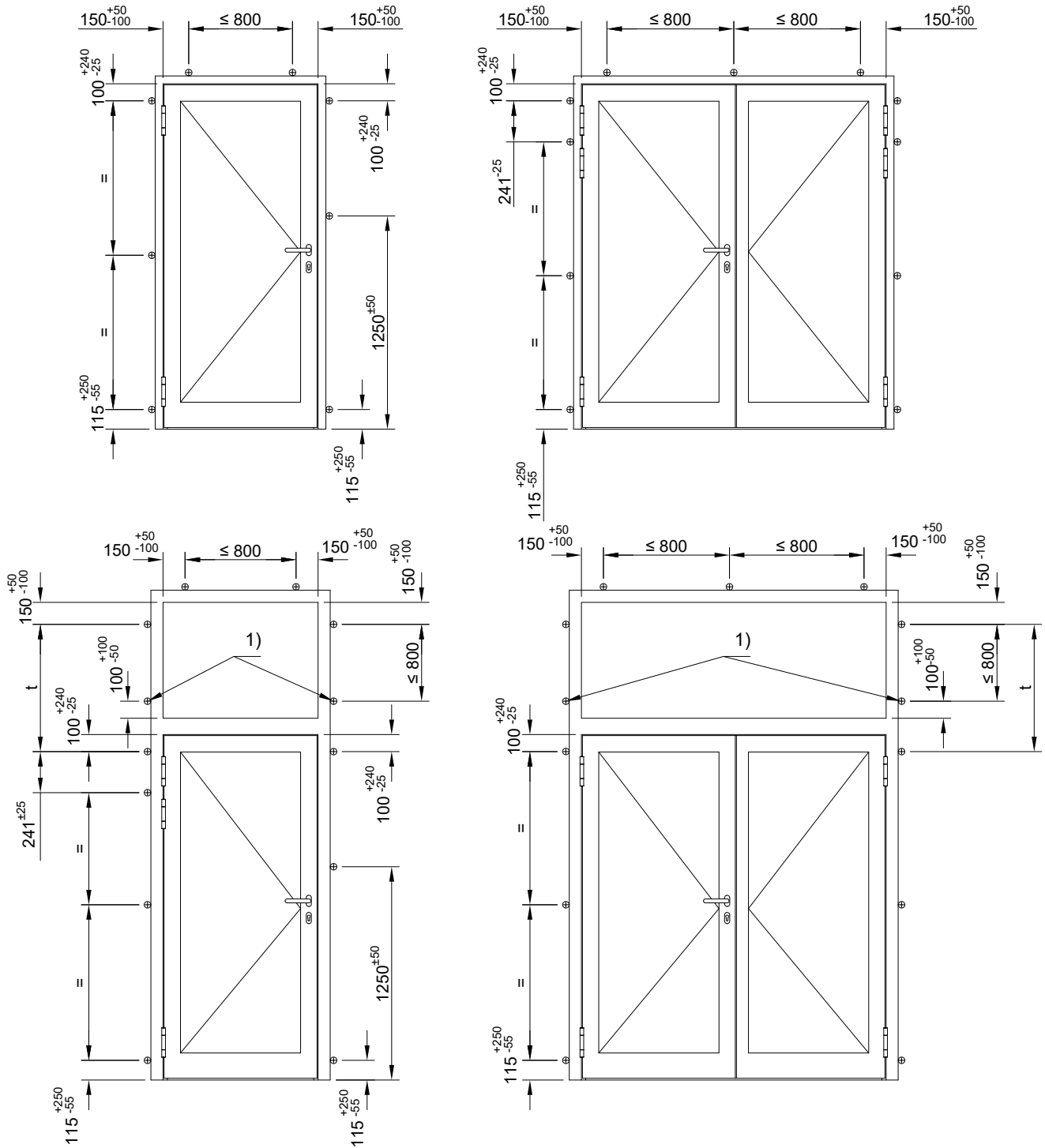


- ⊕ Befestigung wahlweise:
- Fensterrahmenschraube Ø7,5
  - Rahmendübel Ø10
  - Anschweißplatte
  - Maueranker, Schraube und Dübel

1) zusätzliche Befestigung, wenn  $t \geq 800$  mm

015001500

**Rollentürband**  
Befestigungsabstände für ein- und zweiflügelige RS-Türen,  
wahlweise mit Seitenteil oder Oberlicht

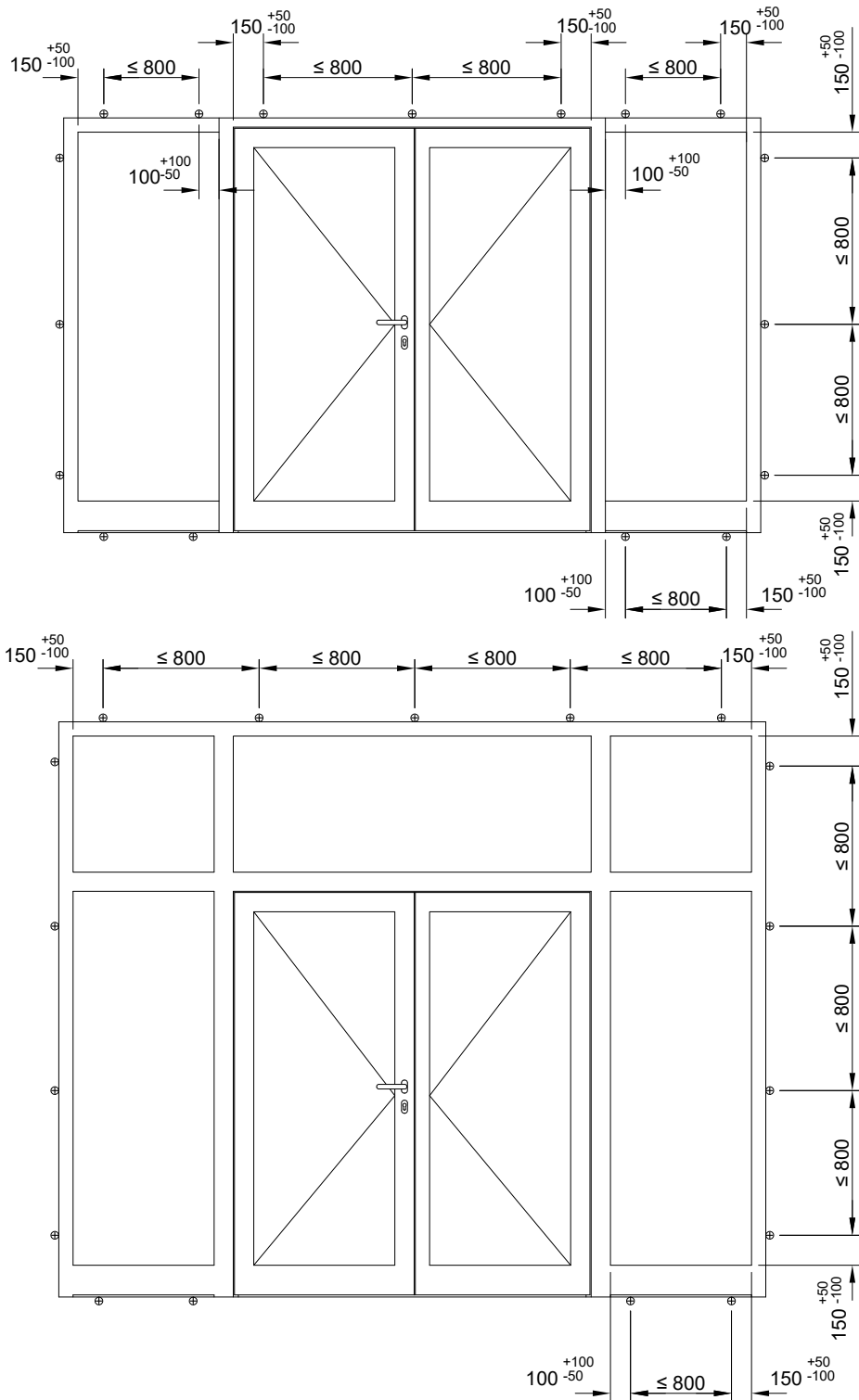


- ⊕ Befestigung wahlweise:
- Fensterrahmenschraube Ø7,5
  - Rahmendübel Ø10
  - Anschweißplatte
  - Maueranker, Schraube und Dübel

1) zusätzliche Befestigung, wenn t ≥ 800 mm

Maße in mm

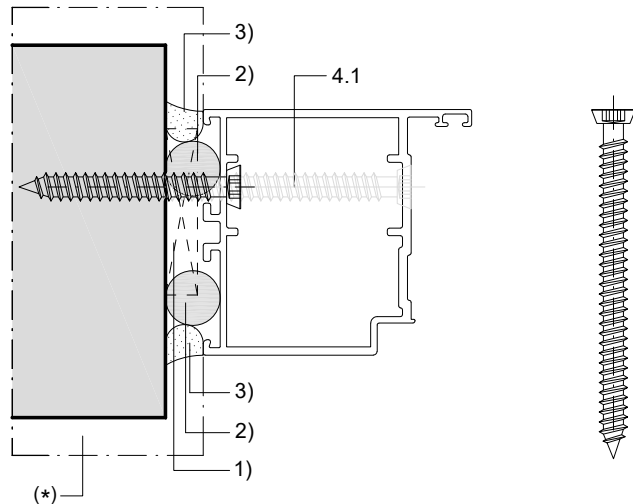




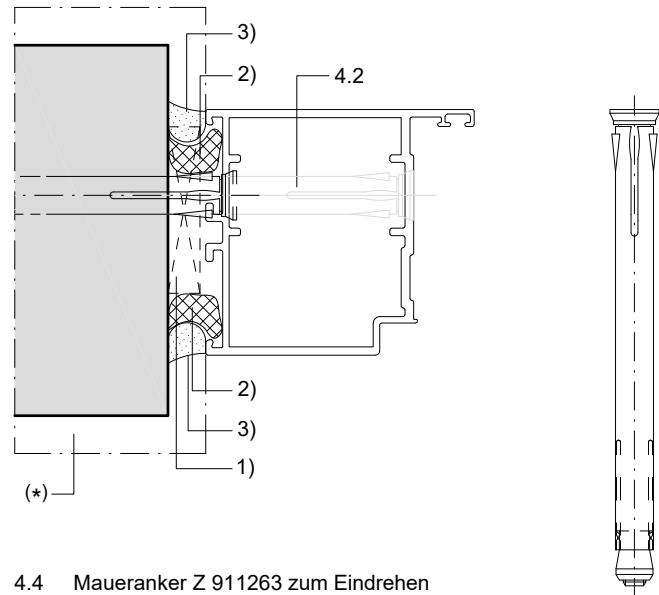
- ⊕ Befestigung wahlweise:
- Fensterrahmenschraube  $\varnothing 7,5$
  - Rahmendübel  $\varnothing 10$
  - Anschweißplatte
  - Maueranker, Schraube und Dübel

017001700

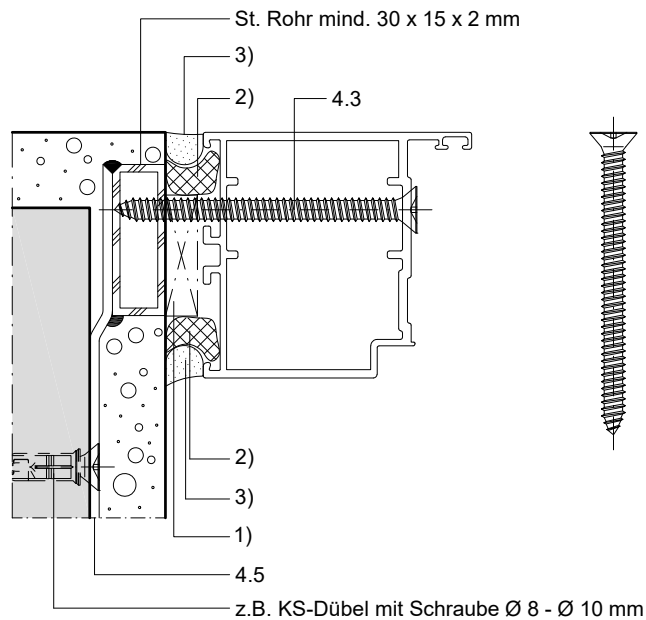
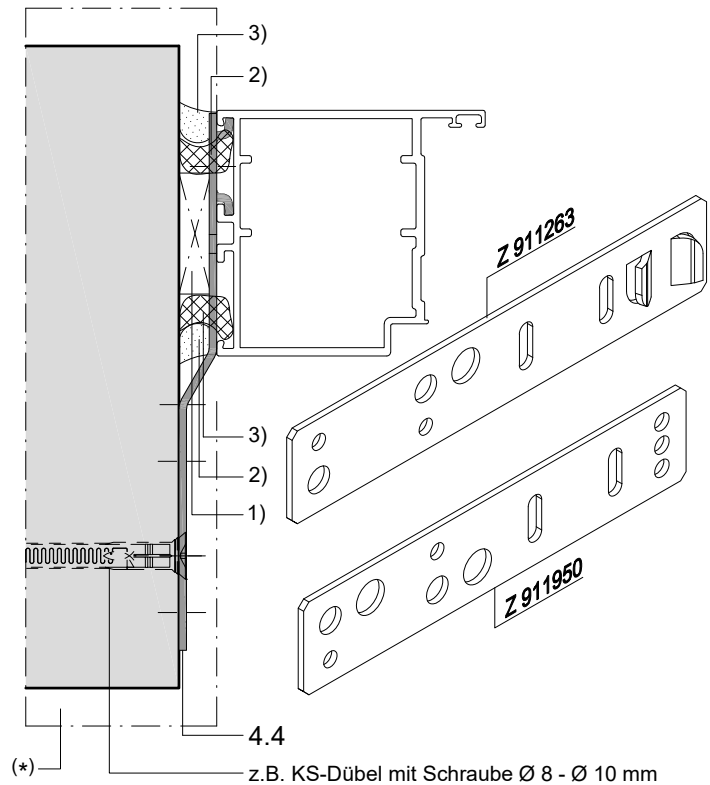
4.1 Fensterrahmenschraube Ø 7.5 mm x erforderliche Länge



4.2 Rahmendübel Ø 8 bis Ø 10 mm x erforderliche Länge



4.3 Blechtreibschraube Ø 6,3 mm x erforderliche Länge

4.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen  
4.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben

(\*) wahlweise Putzanschluss

- 1) Distanzklotz
- 2) Rundschnur wahlweise Mineralwolle, bzw. Bauschaum
- 3) beidseitig dauerelastisch versiegeln, Silikon-, Acrylatversiegelung

**4) Befestigung wahlweise:**

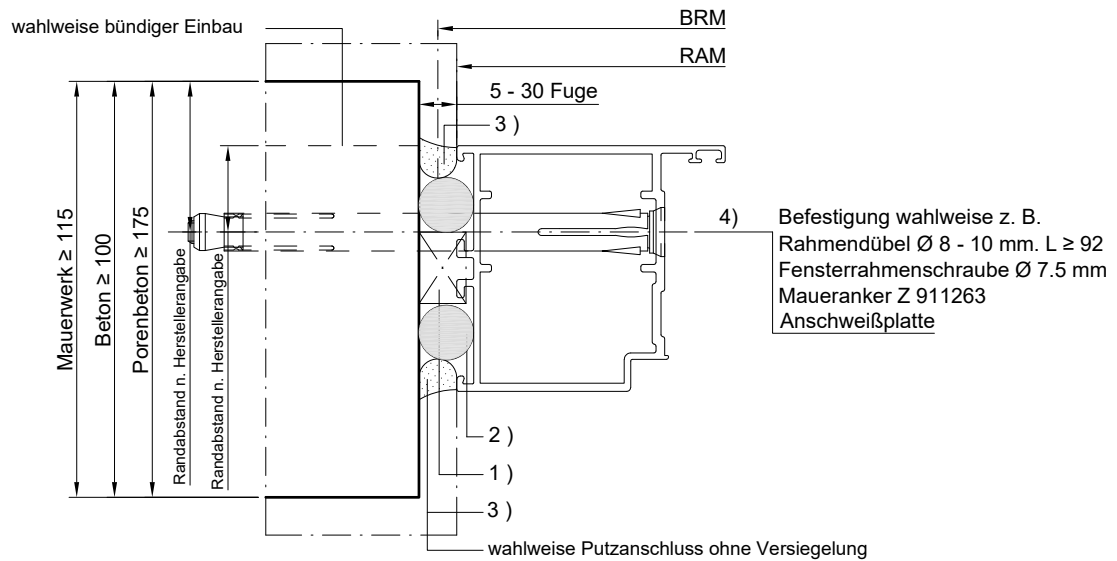
- 4.1 Fensterrahmenschraube Ø 7.5 mm
- 4.2 Rahmendübel Ø 8, bis Ø 10 mm
- 4.3 Blechtreibschraube Ø 6,3 mm
- 4.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen
- 4.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben

**Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittel Hersteller sind zu beachten.**

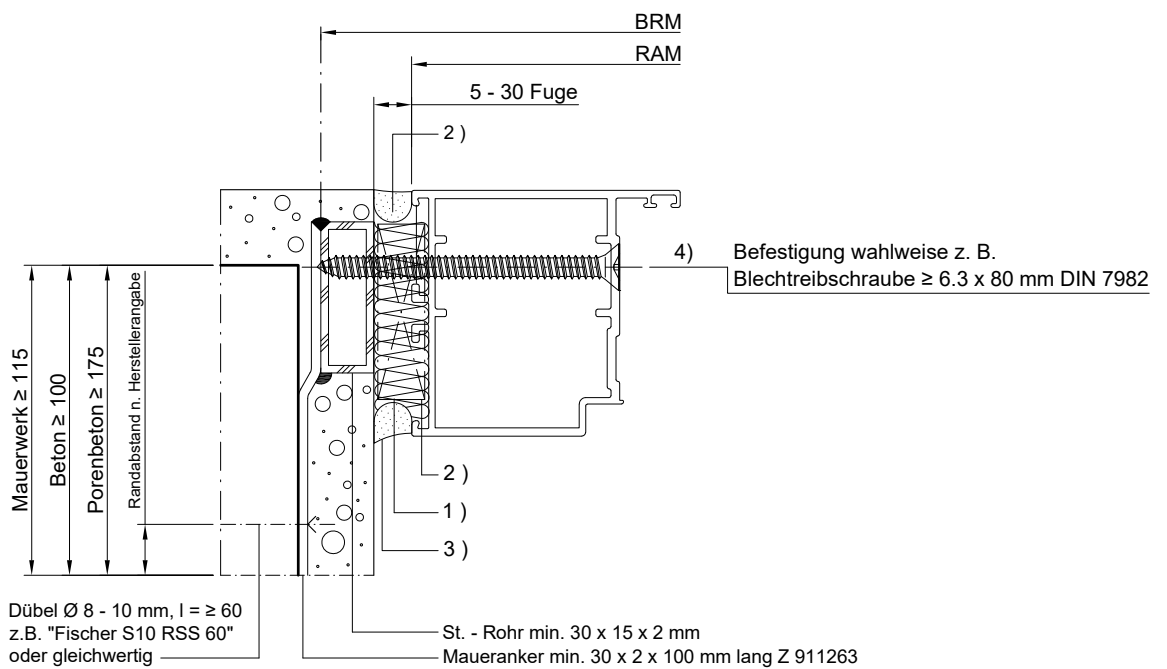
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden

Einbau in Wände aus Mauerwerk und Porenbeton-, Block- oder Plansteine

Variante 1



Variante 2



- 1) Distanzklotz
- 2) Rundschnur wahlweise Mineralwolle, bzw. Bauschaum
- 3) beidseitig dauerelastisch versiegeln, Silikon-, Acrylatversiegelung

4) **Befestigung wahlweise:**

- 4.1 Fensterrahmenschraube Ø 7.5 mm
- 4.2 Rahmendübel Ø 8, bis Ø 10 mm
- 4.3 Blechtreiberschraube Ø 6,3 mm
- 4.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen
- 4.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben

BRM = Baurichtmaß  
RAM = Rahmenaußenmaß

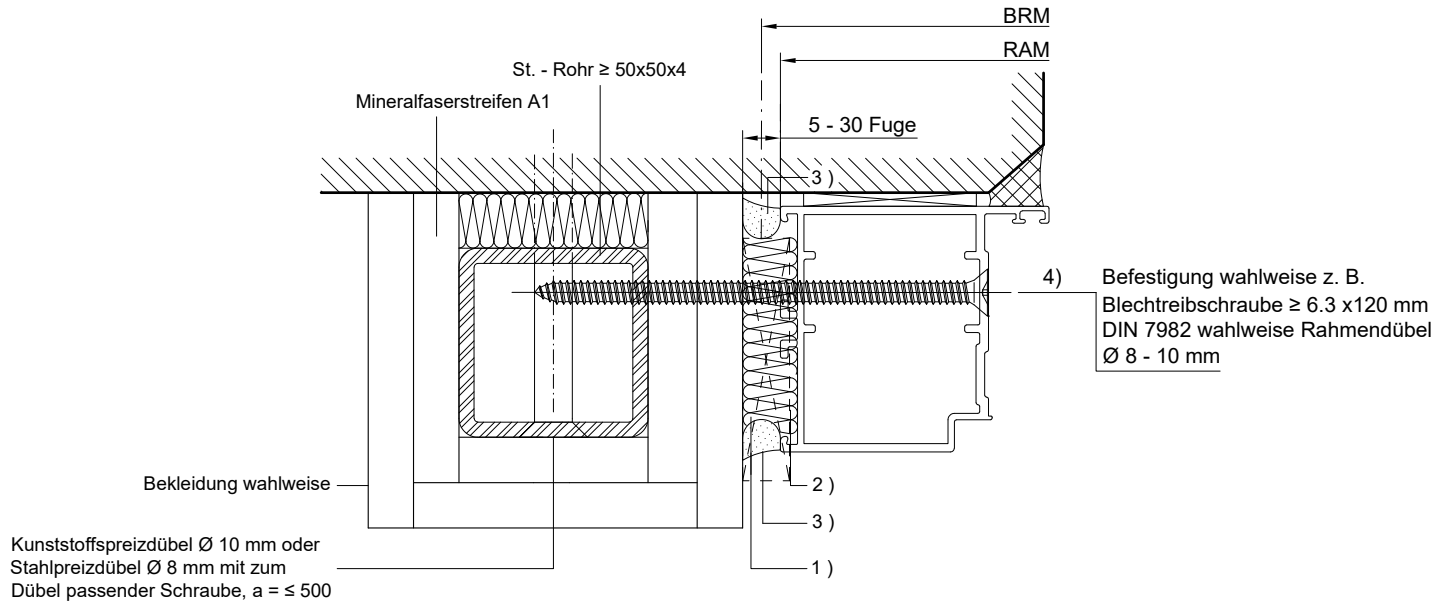
Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittel Hersteller sind zu beachten.

Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden

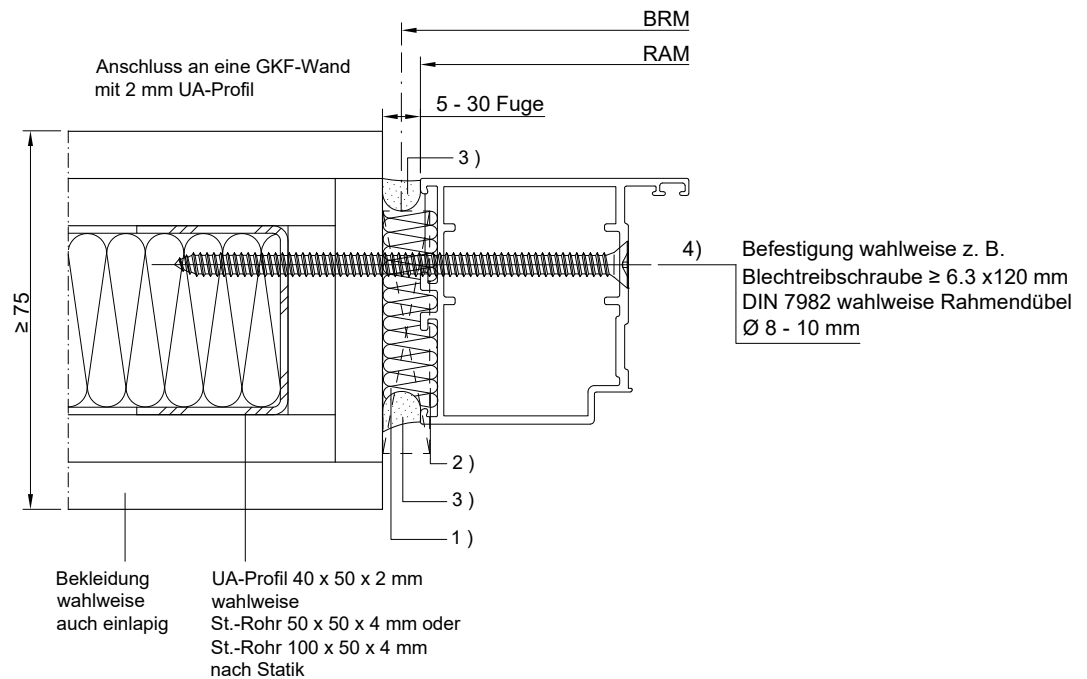
Maße in mm

## Einbau in Montagewände und in Ständerbauweise mit Verkleidung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF)

### Variante 3 \*)



### Variante 4 \*)



\*) seitliche und / oder obere Wände aus (GKF)

- 1) Distanzklotz
- 2) Rundschnur wahlweise Mineralwolle, bzw. Bauschaum
- 3) beidseitig dauerelastisch versiegeln, Silikon-, Acrylatversiegelung

#### 4) Befestigung wahlweise:

- 4.1 Fensterrahmenschraube  $\varnothing 7.5$  mm
- 4.2 Rahmendübel  $\varnothing 8$ , bis  $\varnothing 10$  mm
- 4.3 Blechtreibschraube  $\varnothing 6,3$  mm
- 4.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen
- 4.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben

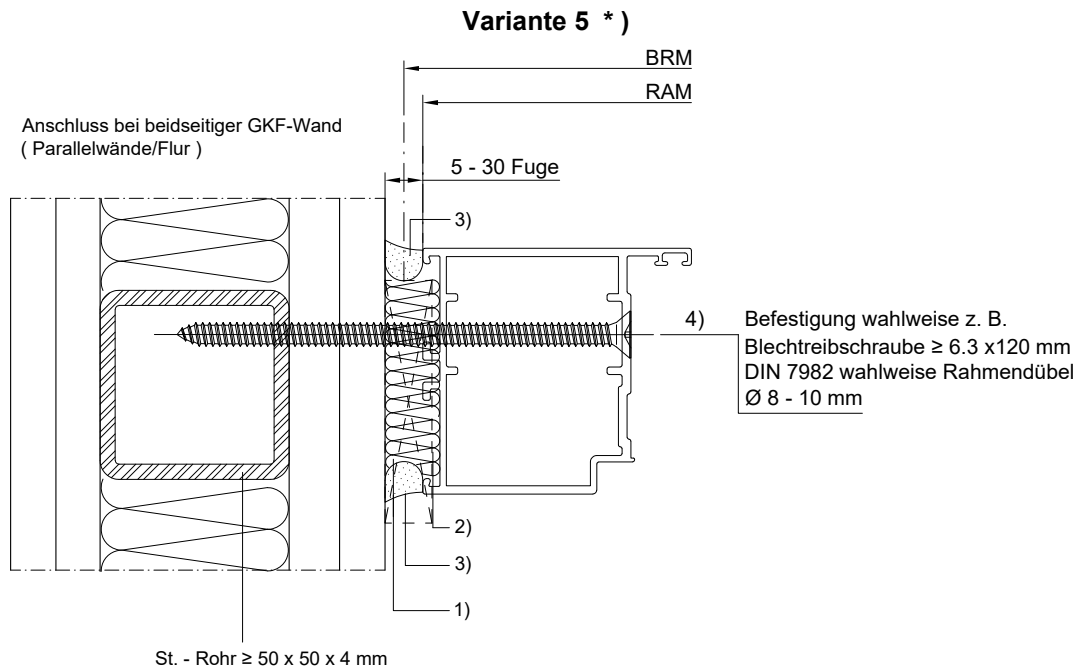
Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittel Hersteller sind zu beachten.

Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden

Maße in mm

BRM = Baurichtmaß  
RAM = Rahmenaußenmaß

**Einbau in Montagewände und in Ständerbauweise mit Verkleidung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF)**



\* ) seitliche und / oder obere Wände aus (GKF)

- 1) Distanzklotz
- 2) Rundschnur wahlweise Mineralwolle, bzw. Bauschaum
- 3) beidseitig dauerelastisch versiegeln, Silikon-, Acrylatversiegelung

**4) Befestigung wahlweise:**

- 4.1 Fensterrahmenschraube  $\varnothing 7.5$  mm
- 4.2 Rahmendübel  $\varnothing 8$ , bis  $\varnothing 10$  mm
- 4.3 Blechtreibschraube  $\varnothing 6,3$  mm
- 4.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen
- 4.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben

BRM = Baurichtmaß  
RAM = Rahmenaußenmaß

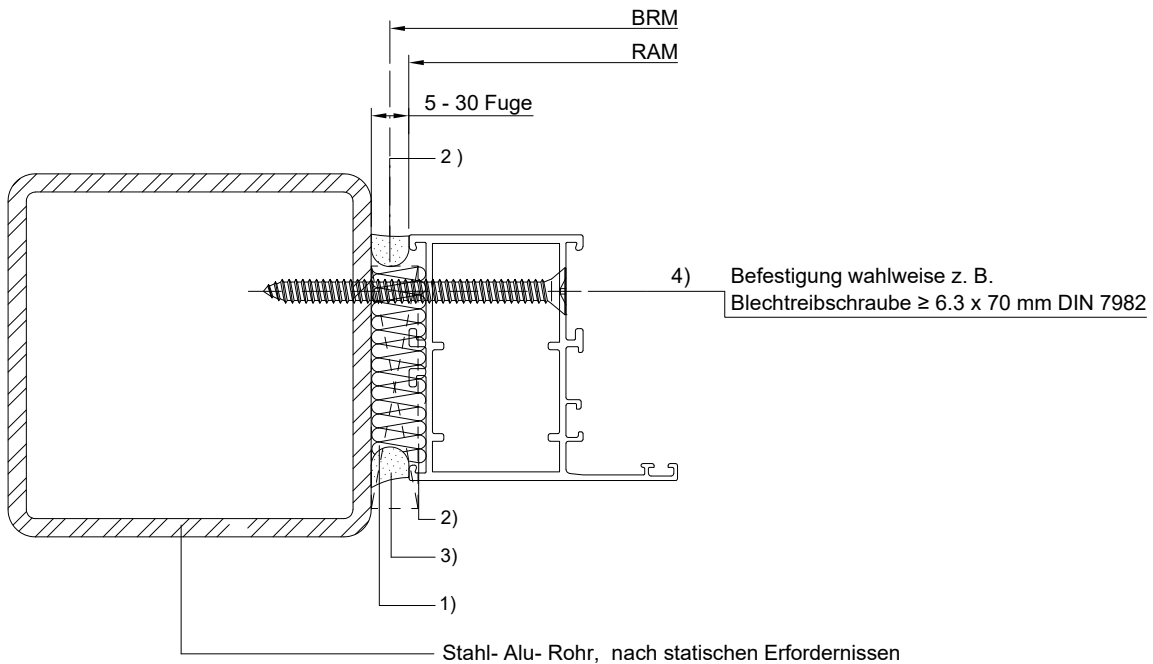
**Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittel Hersteller sind zu beachten.**

Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden

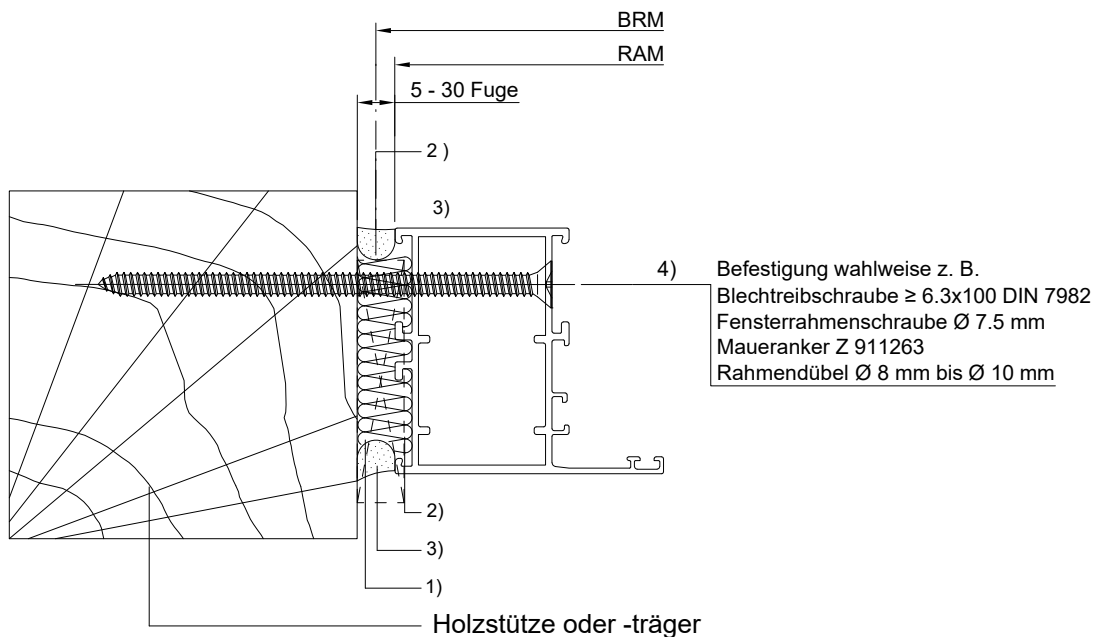
Maße in mm

## Einbau in unbekleidete / bekleidete Stahl-, Alu-, Holzstützen und / oder -träger

## Variante 6



## Variante 7



\* ) Bekleidung wahlweise, Stahl-, Alu-, Holzstützen

- 1) Distanzklotz
- 2) Rundschnur wahlweise Mineralwolle, bzw. Bauschaum
- 3) beidseitig dauerelastisch versiegeln, Silikon-, Acrylatversiegelung

4) **Befestigung wahlweise:**

- 4.1 Fensterrahmenschraube  $\varnothing 7.5$  mm
- 4.2 Rahmendübel  $\varnothing 8$ , bis  $\varnothing 10$  mm
- 4.3 Blechtreibschraube  $\varnothing 6,3$  mm
- 4.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen
- 4.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben

**Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittel Hersteller sind zu beachten.**

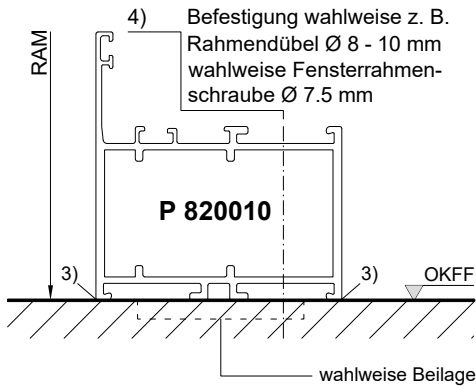
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden

Maße in mm

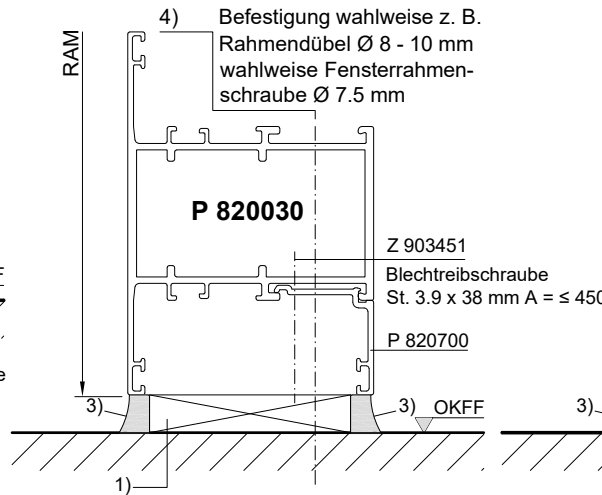
BRM = Baurichtmaß  
RAM = Rahmenaußenmaß

0220102201

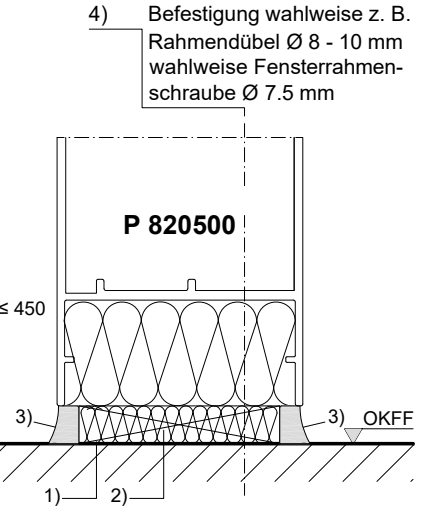
**Variante 8**



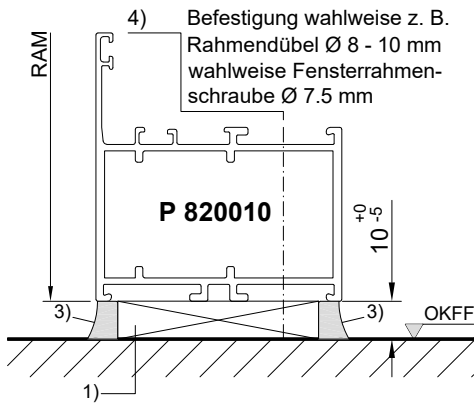
**Variante 9**



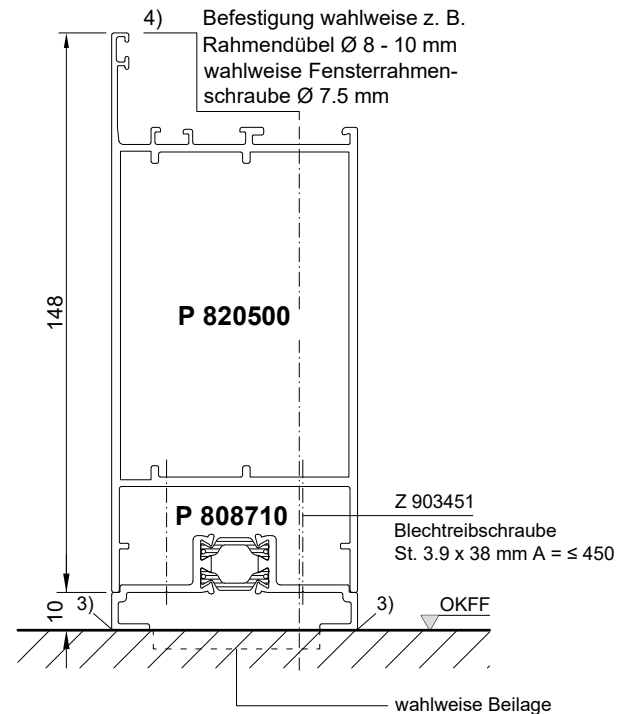
**Variante 10**



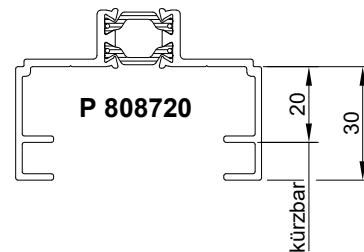
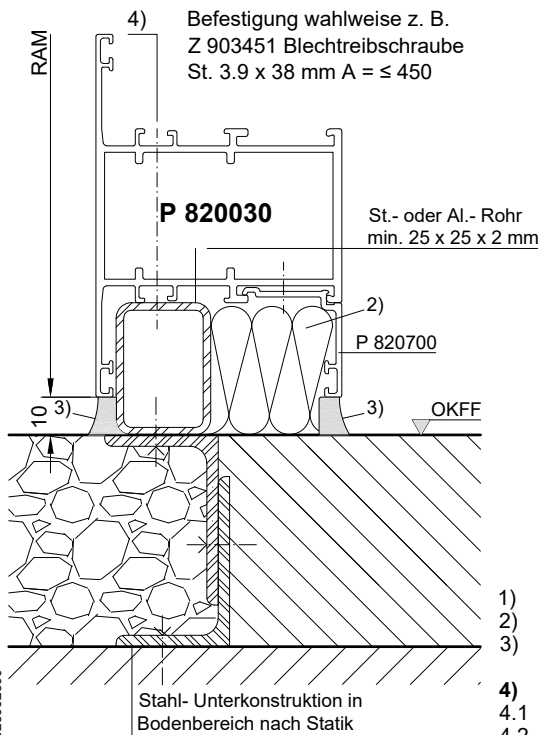
**Variante 11**



**Variante 13**



**Variante 12**



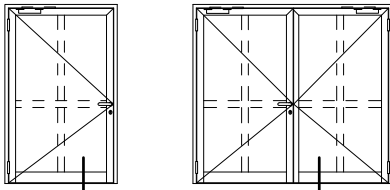
- 1) Distanzklotz
- 2) Rundschnur wahlweise Mineralwolle, bzw. Bauschaum
- 3) beidseitig dauerelastisch versiegeln, Silikon-, Acrylatversiegelung

BRM = Baurichtmaß  
RAM = Rahmenaußenmaß

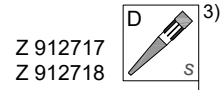
- 4) **Befestigung wahlweise:**
  - 4.1 Fensterrahmenschraube Ø 7.5 mm
  - 4.2 Rahmendübel Ø 8, bis Ø 10 mm
  - 4.3 Blechtreibschraube Ø 6,3 mm
  - 4.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen
  - 4.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben

**Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittel Hersteller sind zu beachten.**  
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden

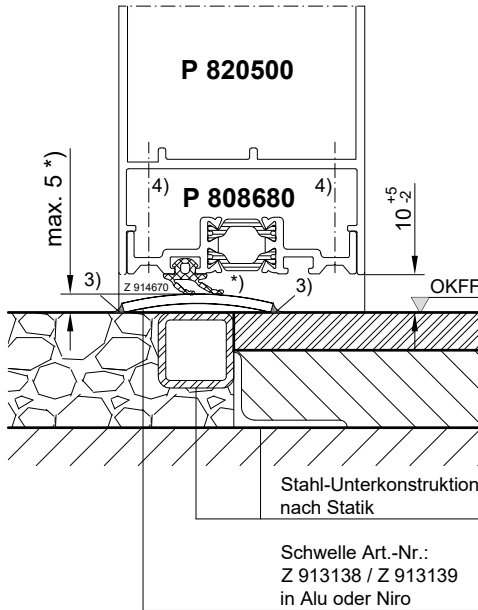
Maße in mm



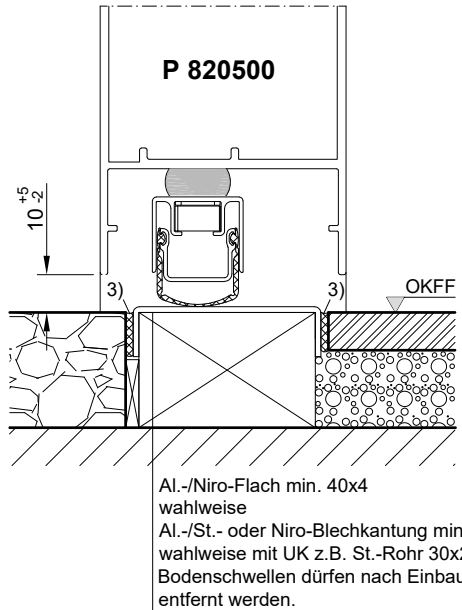
wahlweise ein- oder auswärts öffnend



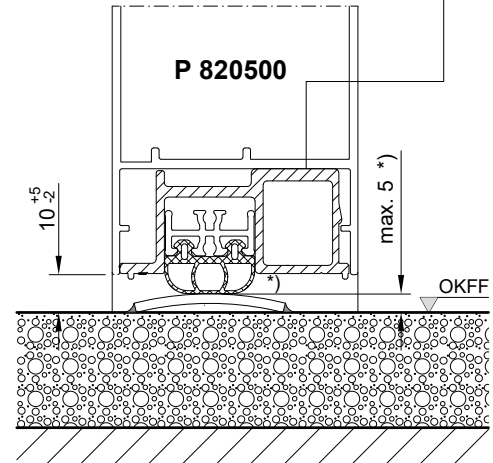
**Variante 14**



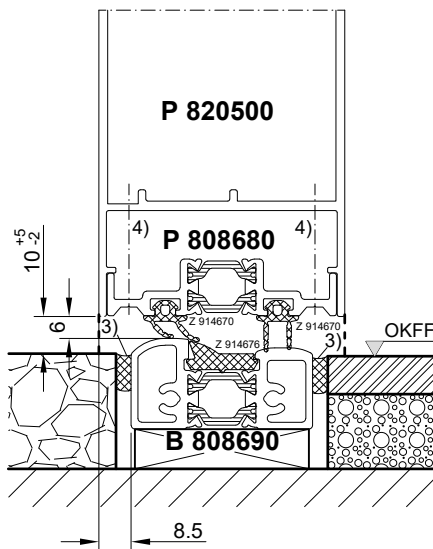
**Variante 15**



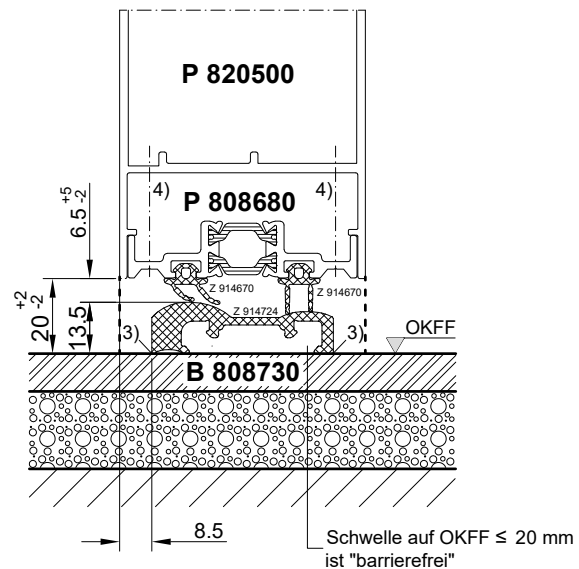
**Variante 16**



**Variante 17**



**Variante 18**



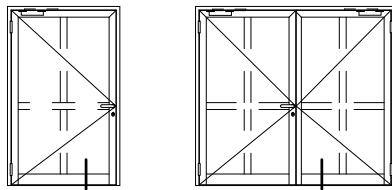
- \* ) Türen in Rettungswegen dürfen Flachrundswellen mit max. 5 mm Höhe haben. (ArbStättV)
- 1) Distanzklotz
- 2) Rundschnur wahlweise Mineralwolle, bzw. Bauschaum
- 3) beidseitig dauerelastisch versiegeln, Silikon-, Acrylatversiegelung
- 4) Blechtreibschraube Z 903451 St 3.9x38 mm

Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden

Maße in mm

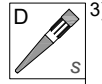
024002400



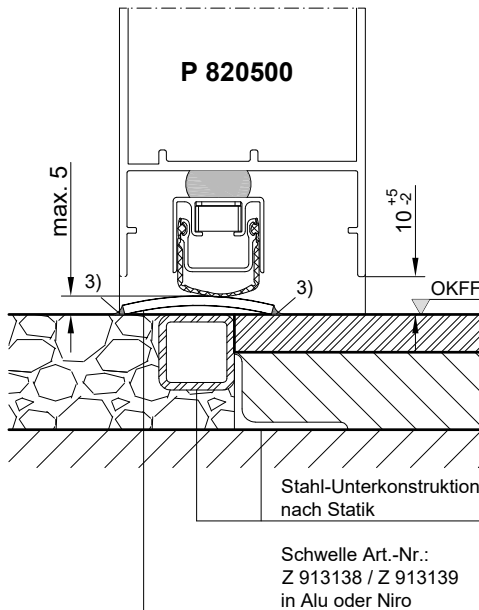


wahlweise ein- oder auswärts öffnend

Z 912717  
Z 912718



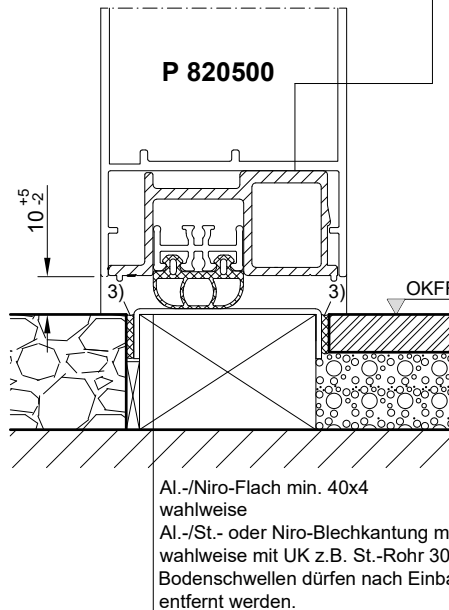
**Variante 19**



Stahl-Unterkonstruktion  
nach Statik

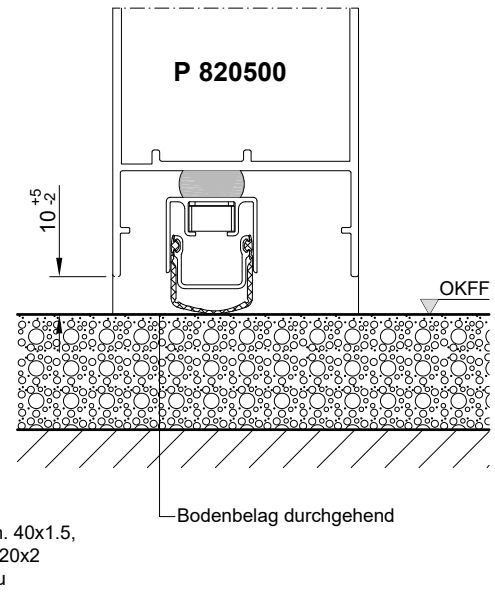
Schwelle Art.-Nr.:  
Z 913138 / Z 913139  
in Alu oder Niro

**Variante 20**



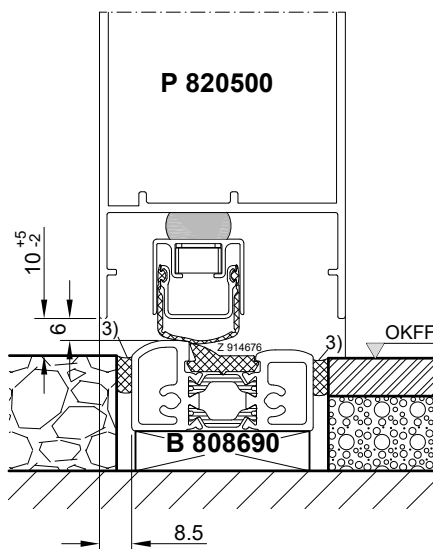
Al./Niro-Flach min. 40x4  
wahlweise  
Al./St.- oder Niro-Blechkantung min. 40x1.5,  
wahlweise mit UK z.B. St.-Rohr 30x20x2  
Bodenschwellen dürfen nach Einbau  
entfernt werden.

**Variante 21**



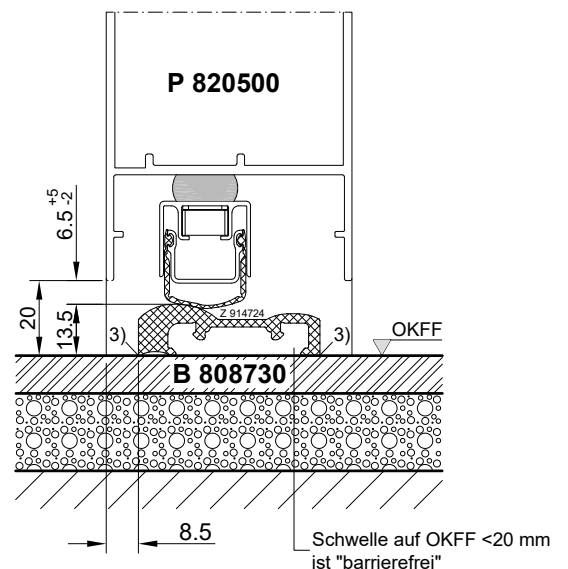
Bodenbelag durchgehend

**Variante 22**



B 808690

**Variante 23**



B 808730

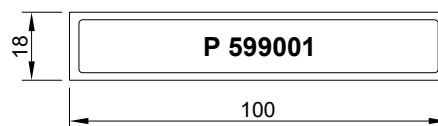
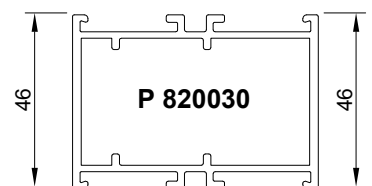
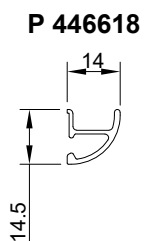
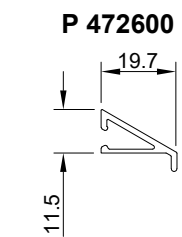
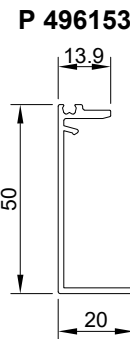
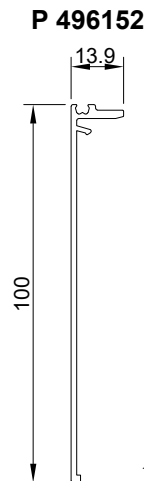
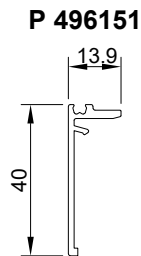
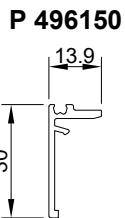
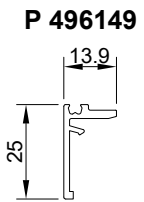
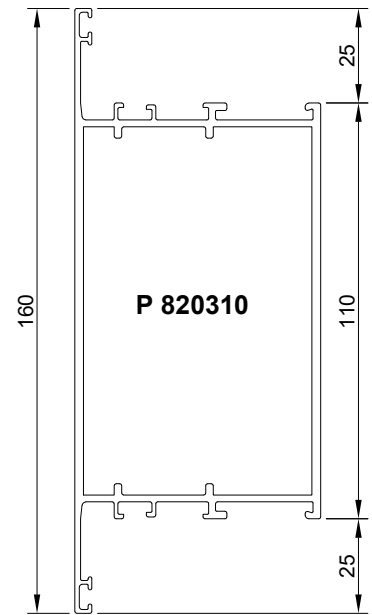
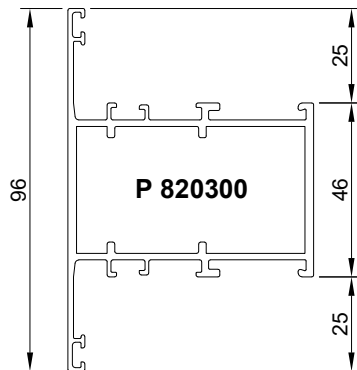
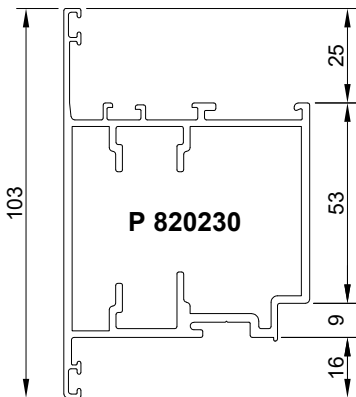
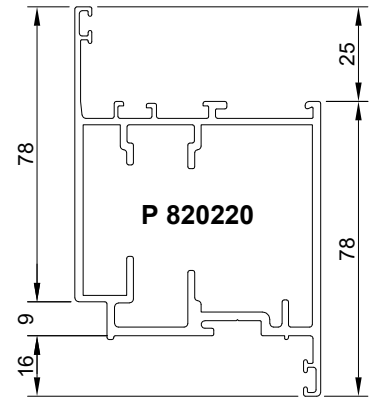
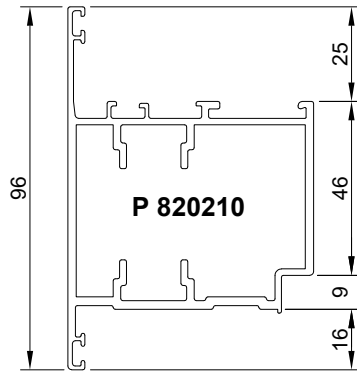
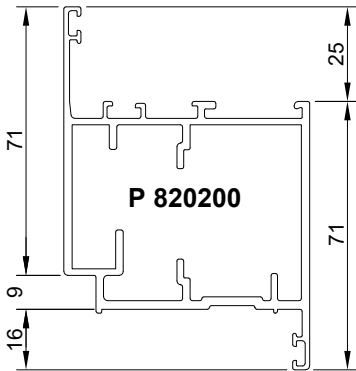
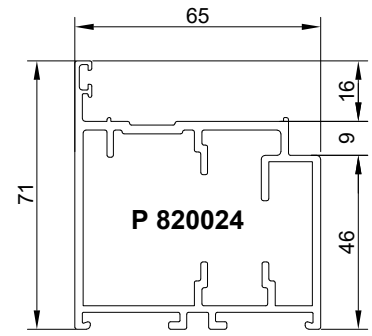
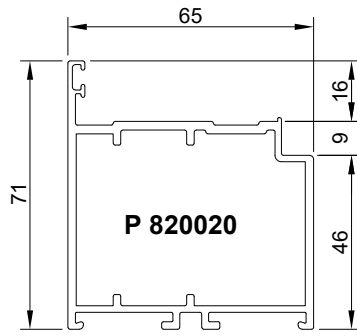
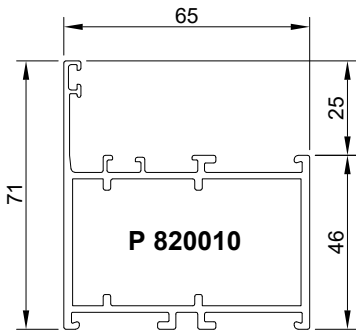
Schwelle auf OKFF <20 mm  
ist "barrierefrei"

\*) Türen in Rettungswegen dürfen  
Flachrandschwellen mit max. 5 mm  
Höhe haben. (ArbStättV)

- 1) Distanzklotz
- 2) Distanzsnur wahlweise Mineralwolle,  
bzw. Bauschaum
- 3) beidseitig dauerelastisch versiegeln,  
Silikon-, Acrylatversiegelung
- 4) Blechtreibschraube Z 903451 St 3.9x38 mm

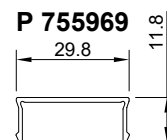
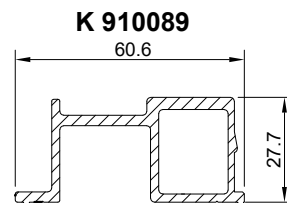
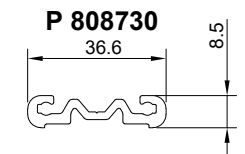
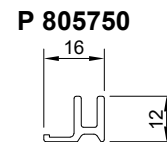
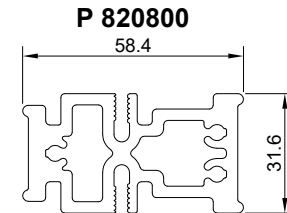
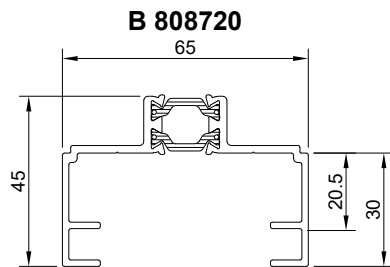
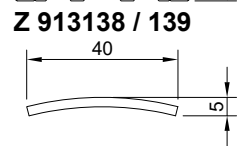
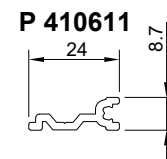
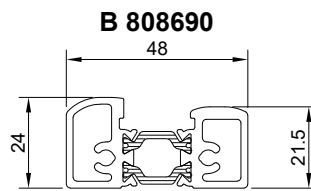
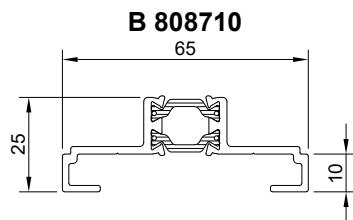
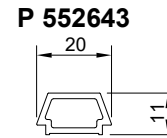
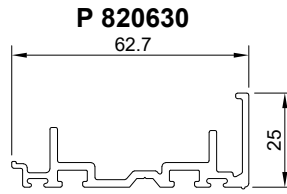
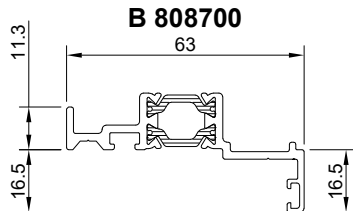
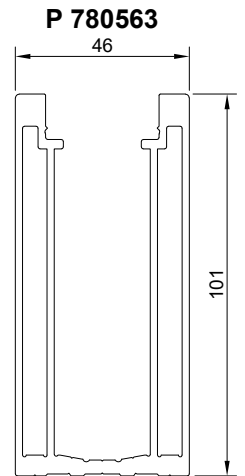
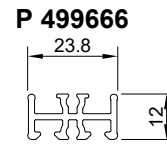
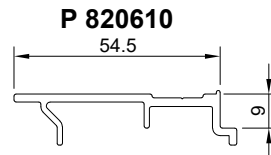
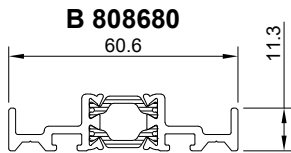
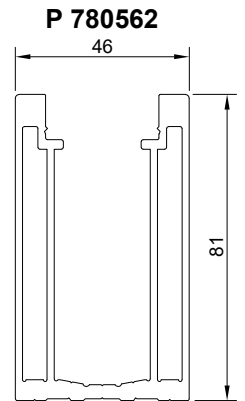
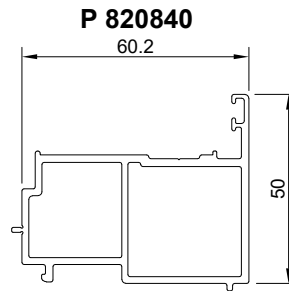
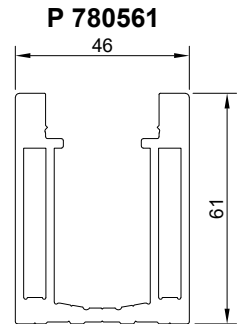
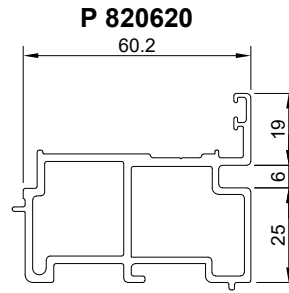
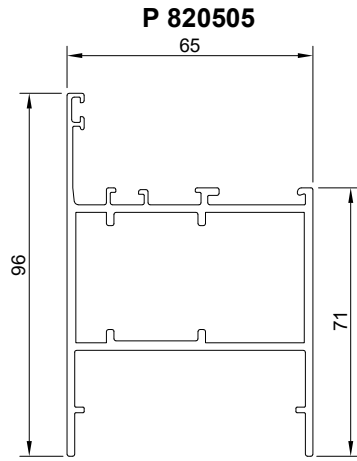
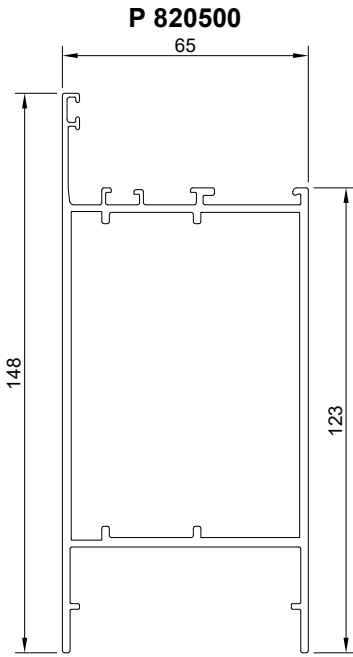
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen,  
größere Abmessungen dürfen verwendet werden

Maße in mm



026003400

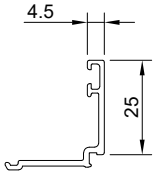
Maße in mm



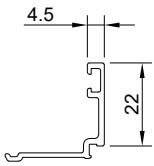
027003500

Maße in mm

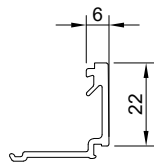
**P 820700**



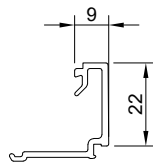
**P 803710**



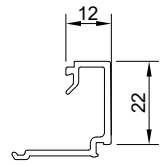
**P 494200**



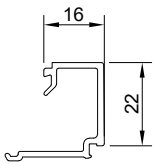
**P 494201**



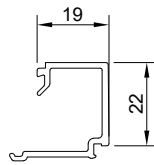
**P 494202**



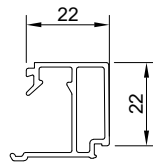
**P 494203**



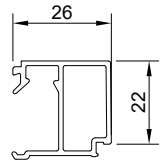
**P 494204**



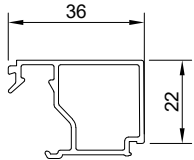
**P 595205**



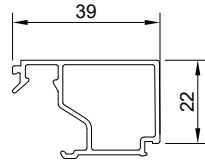
**P 594206**



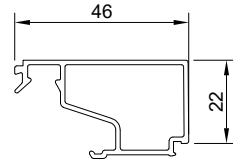
**P 594207**



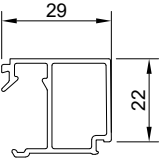
**P 594208**



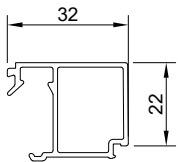
**P 594209**



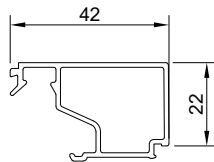
**P 594210**



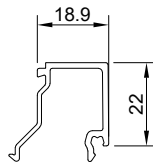
**P 594211**



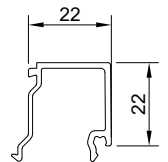
**P 594212**



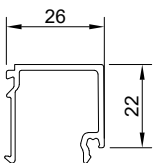
**P 494300**



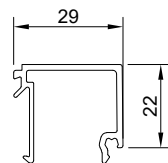
**P 494301**



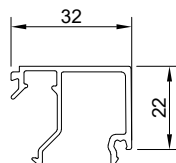
**P 494302**



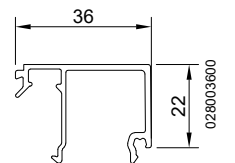
**P 494303**



**P 494304**

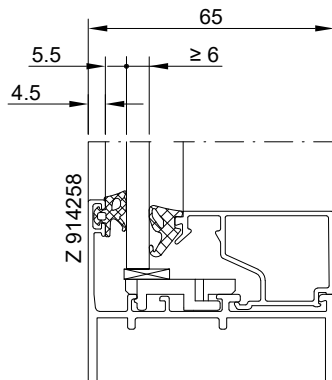


**P 494305**

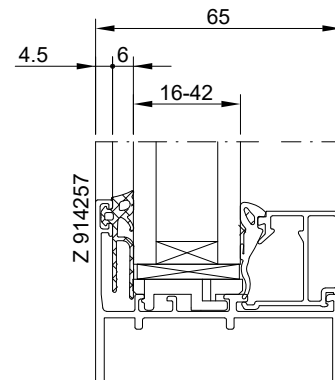


Maße in mm

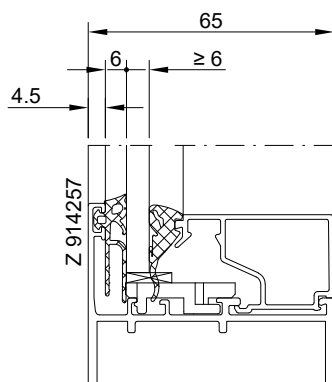
Monoglas z.B. VSG oder ESG  $\geq 6$  mm



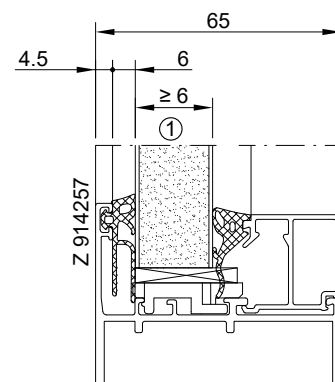
Isolierglas aus VSG / ESG



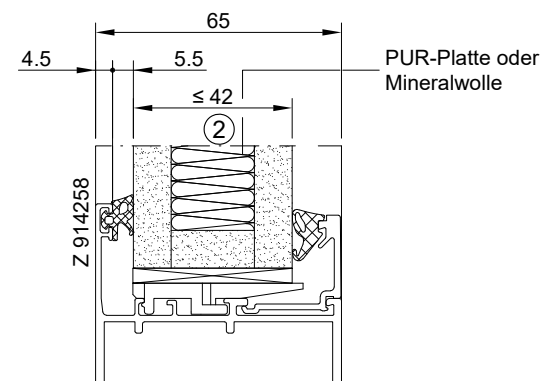
Brandschutzglas E / EW / EI  $\geq 6$  mm



Paneele



Paneele mit Dämmung



**Verglasungsvarianten:**

- Einscheibensicherheitsglas ESG  $\geq 6$  mm
- Verbundsicherheitsglas VSG  $\geq 6$  mm
- Isolierglas  $\leq 42$  mm aus VSG / ESG
- ( - Drahtglas / Drahtornamentglas )
- ( - Stahlfadenverbundglas )

**Hinweis:**

Der Einsatz von Draht- oder Stahlfadenverbundglas sollte aus sicherheitstechnischen Gründen ( Splitterschutz ) vermieden werden.

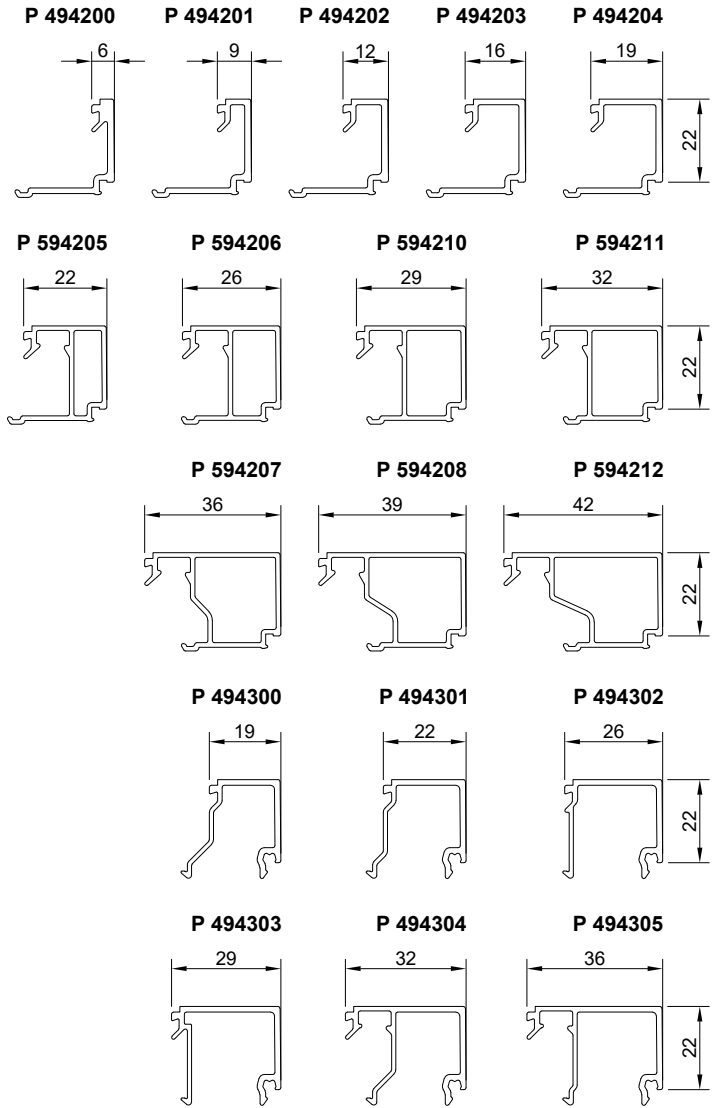
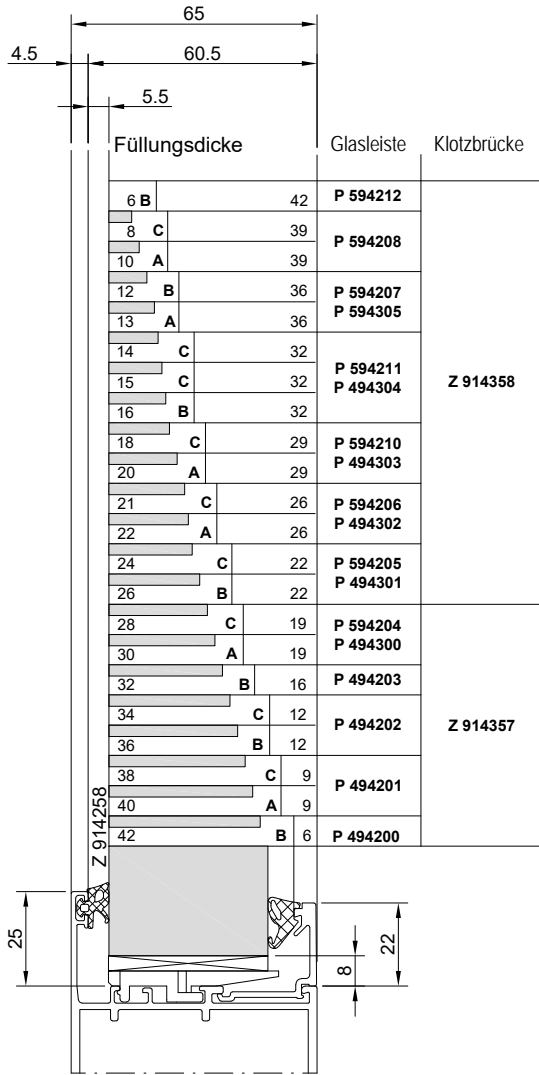
wahlweise sind Brandschutzgläser einsetzbar:

- Brandschutzglas E30 / EW30 / EI30  $\geq 6$  mm
- Pyranglas

**Paneele:**

- ① Hartfaserplatte, Spanplatte  $\geq 6$  mm ohne Beplankung, wahlweise mit ein- oder beidseitiger Beplankung aus Alu- / Stahl- oder Edelstahlblech 1 - 2,5 mm oder mit VSG / ESG Glas  $\geq 4$  mm.
- ② Paneele wie vor, mit innenliegender Dämmung aus PUR-Platte oder Mineralwolle. wahlweise mit ein- oder beidseitiger Beplankung aus Alu- / Stahl- oder Edelstahlblech 1 - 2,5 mm oder mit VSG / ESG Glas  $\geq 4$  mm.

028003700



Die angegebenen Füllungsdicken sind Nennmaße. Bei der Auswahl der Innendichtung sind die Glas- und Profiltoleranzen zu berücksichtigen. Eventuell ist die nächst kleinere / größere Innen- / Außendichtung einzuplanen.

<sup>1)</sup> alternativ als Ausgleich extremer Toleranzen einsetzbar

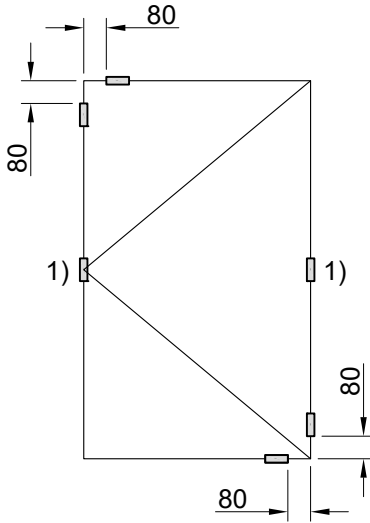
Verglasungs-dichtungen	außen	innen			
Art. Nummer	Z 914258	Z 917704 <sup>1)</sup>	Z 914259	Z 914260	Z 914261
Spaltmaß in mm	5.5	3.0 - 4.5	4.5 - 7.0	5.5 - 8.0	6.5 - 9.5


Verglasungs-dichtungen	außen	innen			
Art. Nummer	Z 914257	Z 917979 <sup>1)</sup>	Z 914262	Z 914263	Z 914264
Spaltmaß in mm	6	3.0 - 4.5	4.5 - 6.5	5.5 - 7.5	6.5 - 9.5

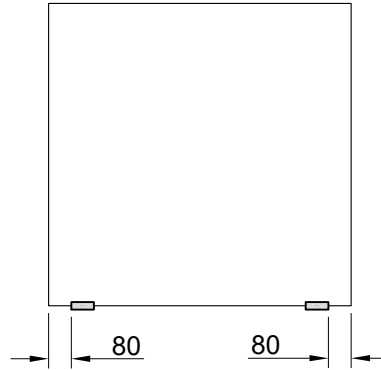
Maße in mm

030003800

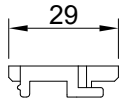
Die Verglasung hat gemäß der Verglasungsrichtlinie der Glasindustrie zu erfolgen.



 = Klotzbrücke / Klotzunterlagen

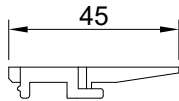


1) Option bei Türflügel ohne Kämpfer, beilegen und sichern.  
Die Maßangaben beziehen sich auf den Glasfalz.



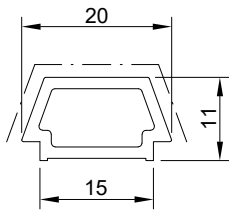
**Z 914358**

**Klotzbrücke**, klipsbar,  
für Klotzunterlagen,  
Füllungsdicke 6 - 27 mm



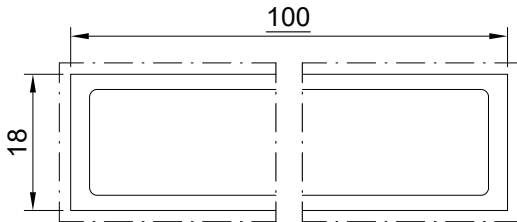
**Z 914357**

**Klotzbrücke**, klipsbar,  
für Klotzunterlagen,  
Füllungsdicke 28 - 42 mm



**P 552643**

Sprossenprofil auf die Verglasung mit Klebestreifen Z 907938 aufkleben  
L = 33 m

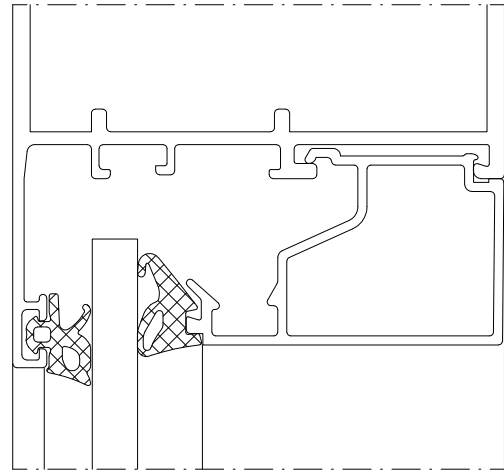


**P 599001**

Hohlprofil, kann als Sprosse auf die Verglasung aufgeklebt werden mit 2 x Klebestreifen Z 907938

Sprossen können in beliebiger Lage auf das Glas geklebt werden  
- waagrecht / senkrecht / diagonal -

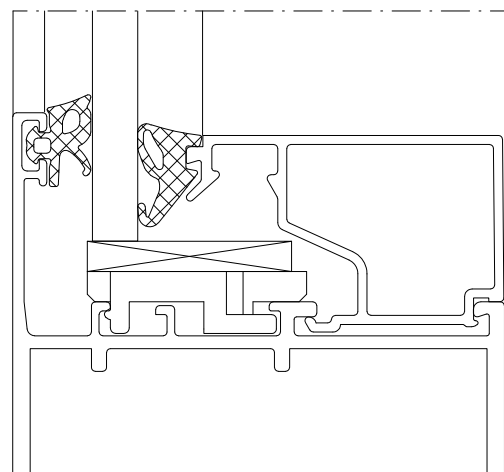
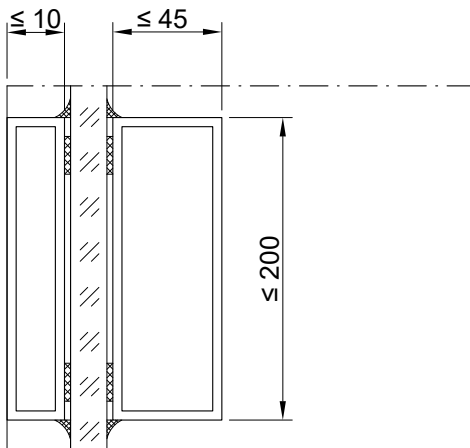
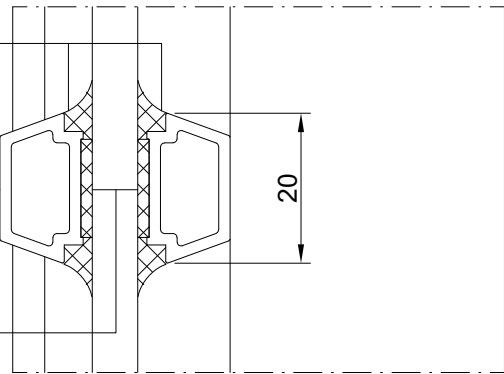
wahlweise Alufach oder Aluhohlprofile  
Dicke von 2 mm - 45 mm  
Höhe ≤ 200 mm



Silikon Versiegelung

P 552643

Z 907938  
Klebestreifen



Sprossen können in beliebiger Lage auf das Glas geklebt werden  
- waagrecht / senkrecht / diagonal -

ACHTUNG: Der Glastype muss für aufgesetzte Sprossen geeignet sein.  
Rücksprache mit Glaslieferant.

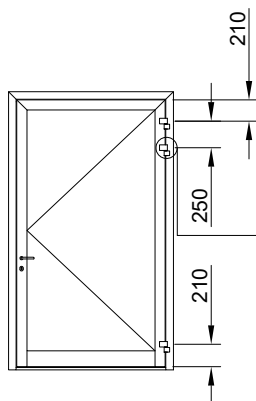
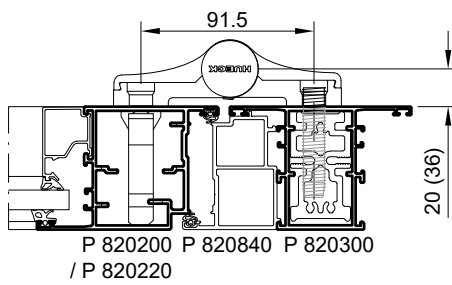
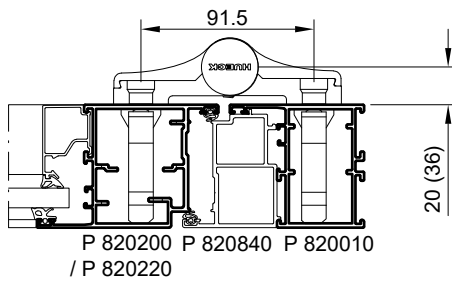
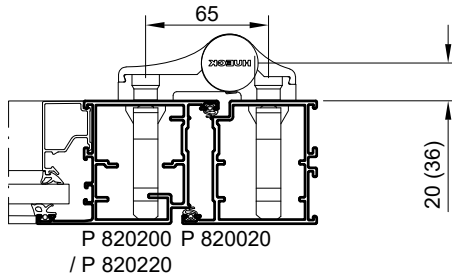
032004000

Maße in mm

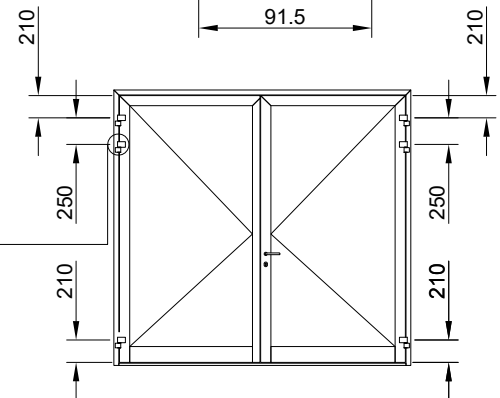
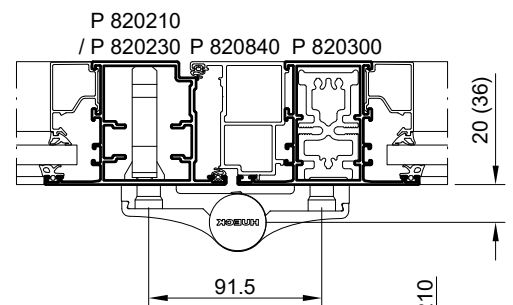
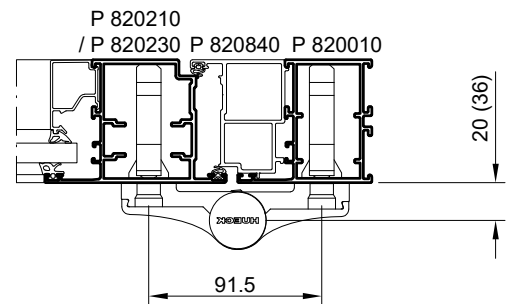
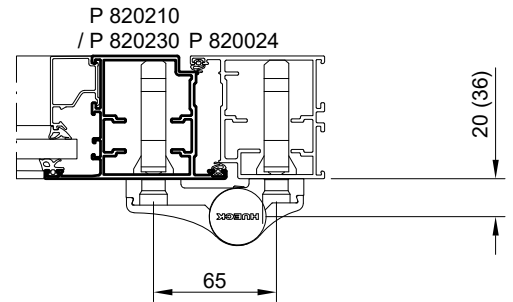


HUECK Alu-Aufsatztürbänder

einwärts öffnend



auswärts öffnend



wahlweise dreiteilige Türbänder

Anzahl und Tragfähigkeit der **Alu-Aufsatztürbänder**  
max. Flügelgrößen und Flügelgewichte

	Öffnungsart	Tragfähigkeit	Flügelabmessungen
2 Türbänder zweiteilig (DP: 20 mm)	einwärts öffnend	120 kg	1388 mm x 2525 mm
	auswärts öffnend		
3 Türbänder zweiteilig (DP: 20 mm) 2 Türbänder dreiteilig (DP: 20 mm / 36 mm)	einwärts öffnend	180 kg	1388 mm x 2525 mm
	auswärts öffnend		
wahlweise 3 - 4 Türbänder			

033004100

Maße in mm

**Alu-Aufsatztürbänder, aufschraubbar, mit asymmetrischen verstellbaren Buchsen, für einwärts und auswärts öffnende Türen**

**Verstellbereich: horizontal = ± 2.5 mm; vertikal = -2 mm,+ 3 mm**

Geprüft nach EN 1935; Klassifizierungsschlüssel:

	EN 1935 : 2002
PIV 1309-CPD-0096	3-teilig
PIV 1309-CPD-0088	2-teilig
4   7   7   1   1   4   1   14	

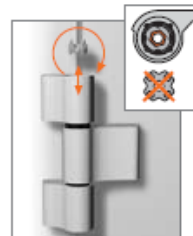
**Dichtungsdruck verstellen**



Kappen entfernen.



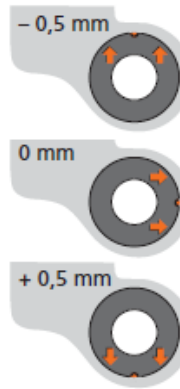
Hebespindel heraus - schrauben.



Verstellstern herausnehmen, drehen und einsetzen.



Lagerbuchse um ± 90° drehen bis sie spürbar einrastet.



- 0,5 mm  
Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach hinten.

0 mm  
Nullstellung

+ 0,5 mm  
Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach vorne.



Verstellstern entnehmen und in unteres Bandteil einsetzen.

**Wichtig!** Alle Markierungen an den Buchsen - kragen müssen **immer** in die gleiche Richtung zeigen.

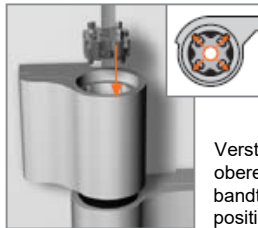
03/04/200

Maße in mm

Mit Verstellstern untere Lagerbuchse um  $\pm 90^\circ$  drehen bis sie spürbar einrastet.

- 0,5 mm  
Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach hinten.

+ 0,5 mm  
Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach vorne.



Verstellstern im oberen Rahmenbandteil positionieren.



Hebespindel montieren.

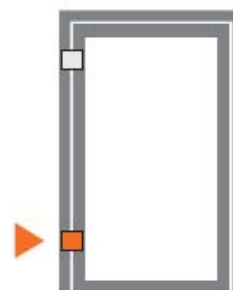


Beide Kappen aufsetzen.

### Höhenverstellung



Untere Kappe entfernen.  
Höhenverstellung  
 $+ 3 / - 2$  mm.  
Kappe aufsetzen.



Höhenverstellung immer nur am unteren Band vornehmen – obere Bänder nur nachstellen.

### Horizontalverstellung



Abdeckstück muss von der Rückseite gesichert sein.



Gewindestifte mit einer 1/2-Umdrehung lösen.



Kappe entfernen. Horizontalverstellung  $\pm 2,5$  mm. Kappe aufstecken.



**Wichtig:** Gewindestifte **abwechselnd** festziehen.

### Demontage an der Baustelle



Gewindestifte lösen.



Kappen entfernen.



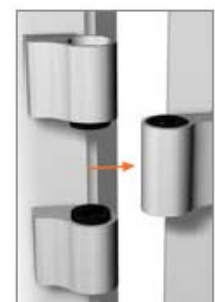
Hebespindel herausschrauben.



Verstellstern entnehmen.



Bolzen von unten austreiben.

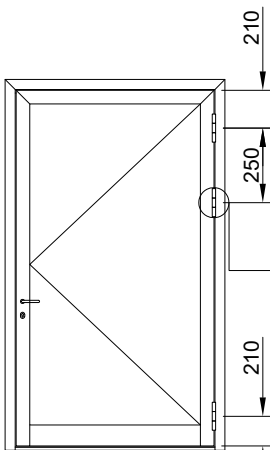
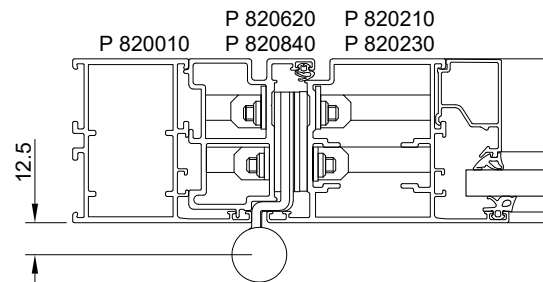
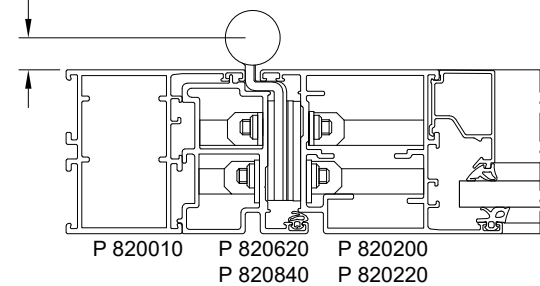
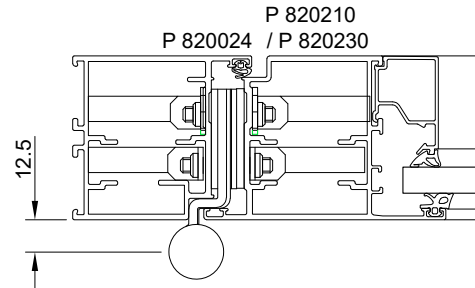
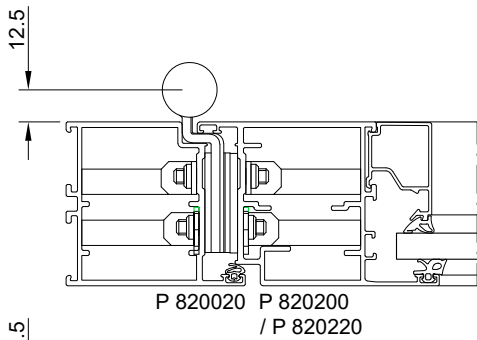


Tür aushängen.

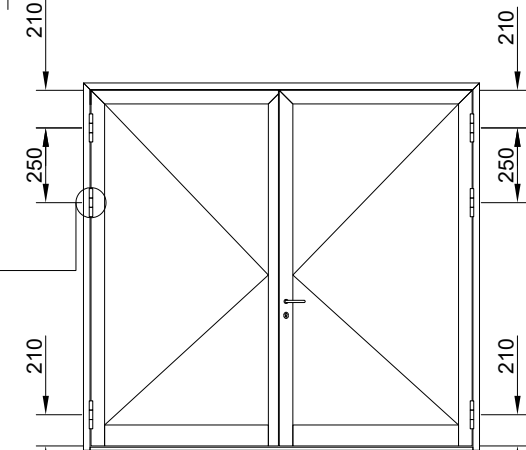
**HUECK Rollentürband**

**einwärts öffnend**

**auswärts öffnend**



wahlweise 3. Türband



**Anzahl und Tragfähigkeit der Aluminium Rollentürbänder**  
max. Flügelgrößen und Flügelgewichte

	Öffnungsart	Tragfähigkeit	Flügelabmessungen
2 Türbänder	einwärts öffnend	120 kg	1388 mm x 2525 mm
	auswärts öffnend		
3 Türbänder	einwärts öffnend	180 kg	1388 mm x 2525 mm
	auswärts öffnend		

**Anzahl und Tragfähigkeit der Stahl und Edelstahl Rollentürbänder**  
max. Flügelgrößen und Flügelgewichte

	Öffnungsart	Tragfähigkeit	Flügelabmessungen
2 Türbänder	einwärts öffnend	120 kg	1388 mm x 2525 mm
	auswärts öffnend		

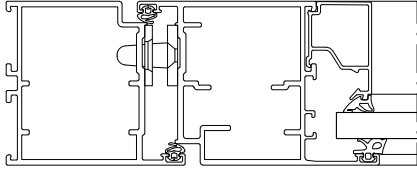
wahlweise 3 - 4 Türbänder

Maße in mm

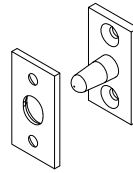
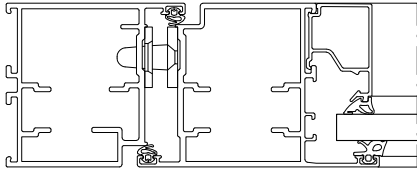
036004400

Mittenverriegelung

einwärts öffnend

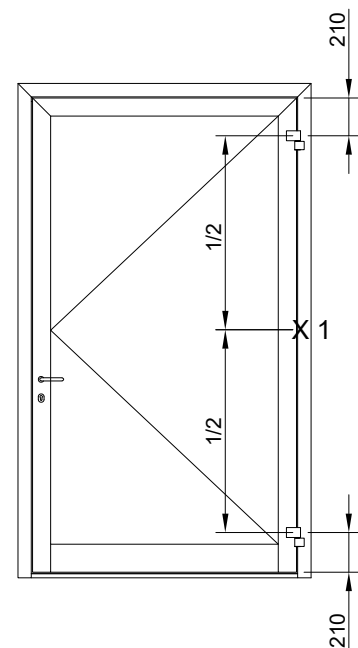
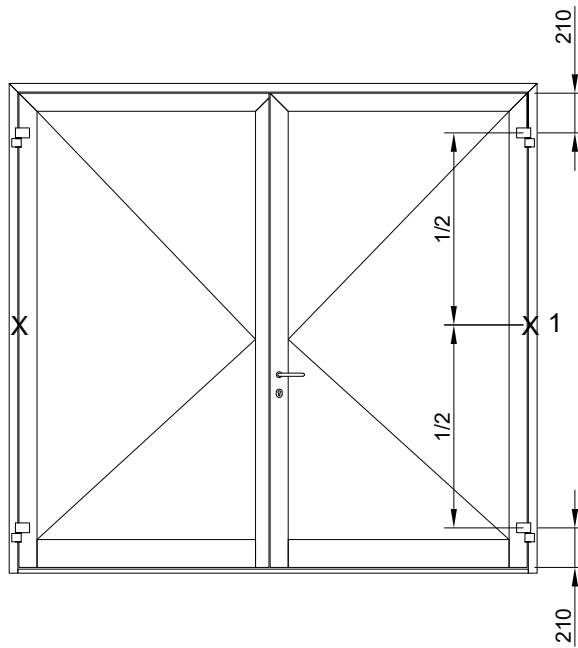


auswärts öffnend



**Z 994376**

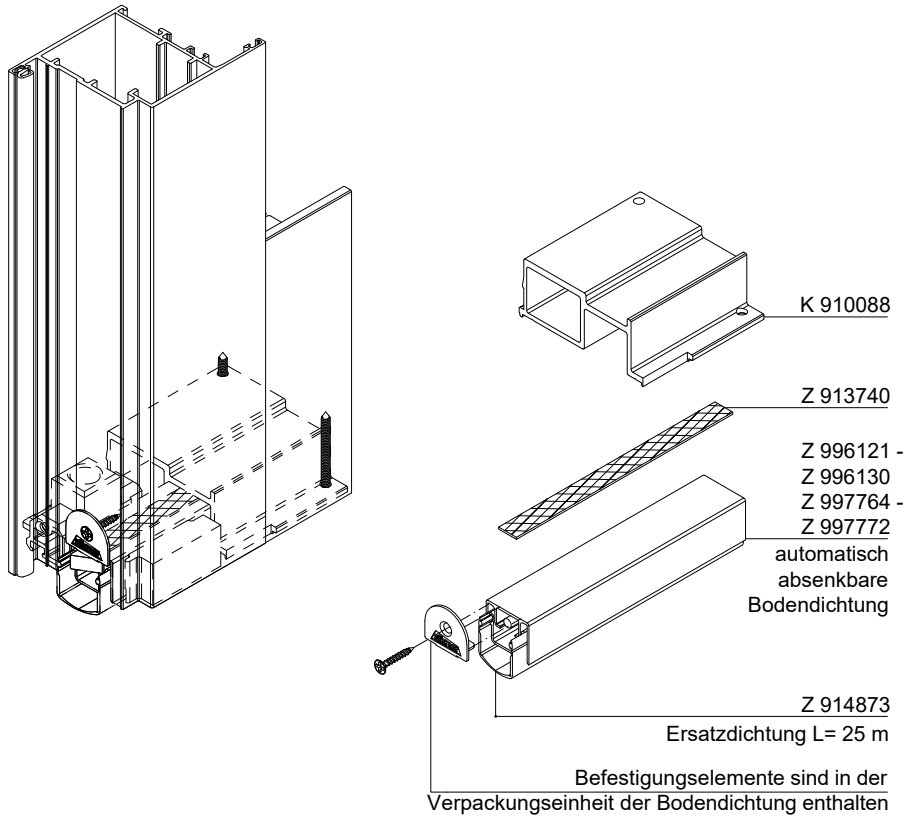
Mittenverriegelung, komplett mit Schrauben, für einwärts und auswärts öffnende Türen.



Position der <b>Mittenverriegelung</b>			
	Anzahl	Position	einwärts / auswärts öffnende Tür
Aluminium Aufsatztürband	1	1	Z 994376
Aluminium Rollentürband			
Stahl- und Edelstahl Rollentürband			

037004500

automatisch absenkbare Bodendichtung



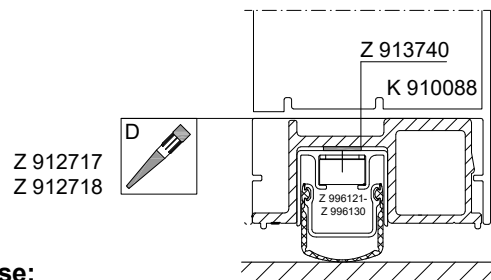
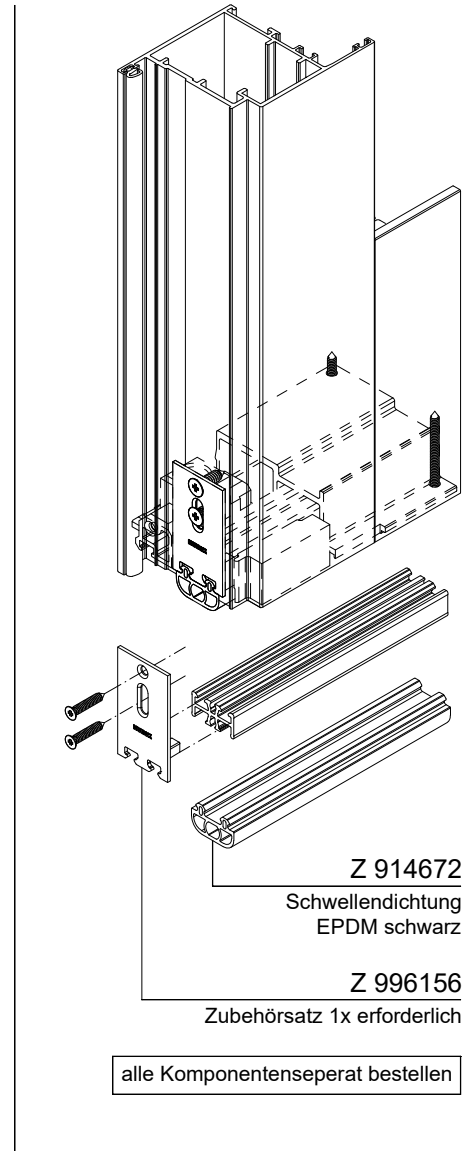
**Z 997764 - Z 997772**  
Automatisch absenkbare Bodendichtung

Artikel Nr.	Dichtungslänge	max. Flügelbreite	kürzbar
<b>Z 997764</b>	420 mm	451 mm	120 mm
<b>Z 997765</b>	580 mm	611 mm	160 mm
<b>Z 997766</b>	650 mm	681 mm	150 mm
<b>Z 997767</b>	750 mm	781 mm	150 mm
<b>Z 997768</b>	900 mm	931 mm	150 mm
<b>Z 997769</b>	1050 mm	1081 mm	150 mm
<b>Z 997770</b>	1200 mm	1231 mm	150 mm
<b>Z 997771</b>	1350 mm	1381 mm	150 mm
<b>Z 997772</b>	1500 mm	1531 mm	150 mm

**Z 996121 - Z 996130**  
Automatisch absenkbare Bodendichtung

Artikel Nr.	Dichtungslänge	max. Flügelbreite	kürzbar
<b>Z 996121</b>	470 mm	502 mm	70 mm
<b>Z 996122</b>	570 mm	602 mm	100 mm
<b>Z 996123</b>	670 mm	702 mm	100 mm
<b>Z 996124</b>	770 mm	802 mm	100 mm
<b>Z 996125</b>	870 mm	902 mm	100 mm
<b>Z 996126</b>	970 mm	1002 mm	100 mm
<b>Z 996127</b>	1070 mm	1102 mm	100 mm
<b>Z 996128</b>	1170 mm	1202 mm	100 mm
<b>Z 996129</b>	1270 mm	1302 mm	100 mm
<b>Z 996130</b>	1450 mm	1482 mm	180 mm

höhenverstellbare Schwellendichtung



**Wahlweise:**

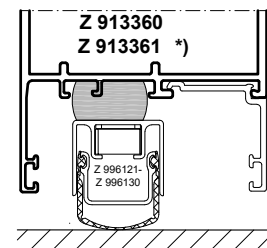
**Z 913360**

Dichtband, selbstklebend,  
L = 1500 mm

**Z 913361**

Dichtband, selbstklebend,  
L = 3000 mm

\*) zum Abdichten der Boden-  
dichtungen Z 996121 - Z996130  
zum Sockel aus Kämpferprofilen



038004600

Maße in mm  
Dimensions in mm

Lava 65-S

## Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige HUECK Rauchschutztüren nach DIN 18095 der Serie "Lava 65-S"

Für Rauchschutztüren gibt es keine gesetzlichen Vorschriften für eine Wartung, die Landesbauordnung sieht jedoch eine „**Instandhaltung**“ vor, was einer erforderlichen Wartung gleichkommt.

Wird diese Wartung seitens des Bauherrn nicht durchgeführt, erlischt der Anspruch aus den Garantiebestimmungen. HUECK empfiehlt ein jährliches Wartungsintervall.

Bei stark beanspruchten Türen mit hoher Öffnungs-Frequenz kann die Wartung auch in kürzeren Abständen notwendig werden. Es empfiehlt sich, dies im Wartungsvertrag zu vereinbaren. Der Bauherr / Betreiber ist für Funktionstüchtigkeit und Prüfung der Rauchschutztüren verantwortlich.

Feststellanlagen für Rauchschutztüren, unter die auch Drehtürantriebe fallen, unterliegen einer jährlichen Wartungspflicht durch einen Fachbetrieb. Dies wird in den „Richtlinien für Feststellanlagen“ – Fassung 10 / 1988, des DiBt- Berlin und in der DIN 14677 geregelt.

Die Funktionsprüfung durch den Bauherr / Betreiber, die Wartungs- und Zeitintervalle sind Bestandteil der jeweiligen "Zulassung" des Feststellanlagen - Herstellers.

Nach VOB Teil C – Beschlagarbeiten – sind Beschläge gangbar zu machen ... , d. h. alle beweglichen Teile sind so zu warten, dass eine Funktion gewährleistet ist.

Der Auftragnehmer (Hersteller) hat auf die Notwendigkeit der Instandhaltung zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit den Bauherrn / Betreiber hinzuweisen.

Die notwendigen Maßnahmen müssen von ihm bekannt gegeben werden.

Es wird vorgeschlagen, einen objektbezogenen, auf die zu „wartenden“ Produkte, abgestimmten **Wartungsvertrag**, spätestens mit Stellung der Schlussrechnung, dem Bauherrn anzubieten. Dieser sollte min. das Objekt / Bauteil etc., die zu wartenden Produkte, den Wartungstermin / Intervall, (Zeitraum von / bis), die Wartungsleistung, einen Modus für Stundenlöhne / Materialien / Maximalsumme für sofort mit zu erledigende Reparaturarbeiten, begrenzte Garantieleistungen bis (Datum), jährliche Teuerungszuschläge in % oder nach Index / und eine Kündigungsfrist, enthalten.

**Wartungsarbeiten sollen mindestens einmal pro Jahr, bei hoher Öffnungsfrequenz auch in kürzeren Abständen, sowie nach oder bei Störungen durchgeführt werden und sind gegebenenfalls fachkundigen Firmen zu übertragen.**

### **Nachfolgende Wartungsarbeiten sind durchzuführen:**

1. Reinigung der beweglichen Bauteile und deren Funktionszonen.
2. Überprüfen der Funktionstüchtigkeit
  - selbstständiges Schließen (Schließfolgeregelung, Schließkrafteinstellung, Öffnungsdämpfung, Schließgeschwindigkeit, Panikfunktion)
  - Feststellvorrichtungen min. (siehe DiBt- Richtlinie)  
Die Funktionsprüfung und die Wartungsintervalle sind Bestandteil der jeweiligen "bauaufsichtlichen Zulassung".
  - Bodendichtung (Auslösung, Dichtigkeit), Anschlagdichtungen, Formteile
  - Gängigkeit und festen Sitz der Beschlagteile, fetten der beweglichen Teile (falls zugelassen)
3. Prüfen der Schattenfuge zwischen Flügel und Rahmen (eventuell Nachklotzen oder Bänder nachstellen).

4. Überprüfen der Dichtungen zwischen:
  - Flügelrahmen und Blendrahmen
  - Glas- und Flügelrahmen
  - Elementrahmen und Baukörperfugen, fester Sitz der Befestigungsmittel
  - Schwellendichtung ggf. nachbessern bzw. auswechseln der Dichtstoffe bzw. der Dichtungsprofile
5. Überprüfen des Gläser durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge.  
Es wird empfohlen ein Wartungsbuch zu führen und damit die turnusgemäßen (z.B. jährlich) Wartungsarbeiten zu dokumentieren. Für Feststellanlagen ist dieses, sowieso gesetzlich vorgeschrieben.
6. Es wird empfohlen ein Wartungsbuch zu führen und darin die turnusmäßigen (z.B. max. jährlichen) Wartungsarbeiten zu dokumentieren. Für Feststellanlagen ist dies sowieso gesetzlich vorgeschrieben.

### Reparatur und Austausch:

Der Ersatz bzw. die Reparatur von Profilen, Schließern, Beschlägen, Systemzubehör und Glas ist Sache des **Herstellbetriebes (Tür-Hersteller)**.

**Diese Reparaturarbeiten sind keine Wartungsarbeiten und dürfen nur vom Hersteller durchgeführt, oder durch ihn beauftragt werden.**

Herstellerangabe, siehe Kennzeichnungsschild. (im Türfalz)

Die Vorgaben des „**allg. bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses**“ und der „**Planungs-, Einbau- und Wartungsanleitung**“, sind zu beachten.

Es dürfen **auf keinen Fall nachträgliche Änderungen**, Zusatzeinbauten oder Umbauten an vorhandenen Rauchschutztüren durchgeführt werden.

In diesem Fall ist der Bauherr / Betreiber zu informieren.

Dieser hat den Türhersteller zu informieren bzw. zu beauftragen.

Der Bauherr / Betreiber ist für die "Instandhaltung" / Reparatur verantwortlich.

### Werkzeuge und Zubehör für Wartungsarbeiten

Artikel Nr.	Artikel Nr.	Bezeichnung / Erklärung
Z 907385	1 Stück	Innensechskant 3 mm, für Band- und Abdeckkappen
Z 908354	1 Stück	Innensechskant 5 mm, zum Befestigen der HUECK Türbänder
Z 912399	1 Stück	Demontagewerkzeug für runde Glasleisten
Z 912750	VE = 1000 ml	Reiniger zum Entfetten und Säubern
Z 903941	VE = 200 g	EPDM-Kleber zum Abdichten der Verglasungsdichtungen
Z 911187	1 Stück	Einschlagdom für Spannstifte bei Elementkopplung mit T-Verbinder Auch an der Baustelle erforderlich
Z 902477	1 Stück	Oberflächenreiniger, zur Reinigung verschmutzter Profile



## Übereinstimmungsbestätigung / Werksbescheinigung

### Rauchschtür nach DIN 18 095, Lava 65-S

Die Firma: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

bescheinigt hiermit, dass die aus ihrer Produktion stammende Rauchschtür für das Objekt:

\_\_\_\_\_

mit der Produktbezeichnung auf dem Übereinstimmungskennzeichen 1) / 2)

\_\_\_\_\_

dem Baumuster des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-12-001078-PR01-ift der Prüfstelle ift Rosenheim, welches mit positivem Ergebnis nach den in DIN 18 095 Teil 1 festgelegten Bedingungen geprüft wurde,

- a) entspricht \*)
  - b) mit Abweichungen entspricht \*)
- Die Abweichungen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

sind durch die gutachterliche Stellungnahme

Nr. vom \_\_\_\_\_

der Prüfstelle \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

für zulässig erklärt worden.

Die Rauchschtür wurde \_\_\_\_\_ (Herstelljahr) gefertigt.

Eine Kurzfassung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (siehe DIN 18 095 Teil 2) kann auf Anforderung als Kopie zur Verfügung gestellt werden.

\_\_\_\_\_

Ort

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel

04-1007400

\*) Nichtzutreffendes streichen

1) Bezeichnung 1-flg. Rauchschtüren: Tür DIN 18095 RS-1 Lava 65-S  
Prüfzeugnis Nr.: P-12-001078-PR01-ift

2) Bezeichnung 2-flg. Rauchschtüren: Tür DIN 18095 RS-2 Lava 65-S  
Prüfzeugnis Nr.: P-12-001078-PR01-ift

